



Neue Fürther Hütte

80 Jahre Neue Fürther Hütte

Sektionsfahrt

Seniorenbergsteiger

Von Anfang bis Ende

Bergsteiger-/Klettergruppe

Berichte, Termine & Touren

Familiengruppe

Programm



Geschmack trifft Fitness!



**Erfrischend
anders –
schon
probiert?**

Tucher Hefe Weizen alkoholfrei verspricht vollen Weizen-Genuss ganz ohne Alkohol. Kalorienreduziert und isotonisch – der ideale Durstlöcher für alle, die fit und mobil bleiben wollen.

www.tucher.de

Sportgerätevermietung & Incentives

Creaktiv Sports

**Creaktiv Sports
Volker W. Bauer**

Prospekt/Preise
und Informationen:

**Creaktiv Sports
Volker W. Bauer**

Am Gründl 5
91126 Kammerstein

Telefon 0 91 22/8 54 00

Telefax 0 91 22/8 45 00

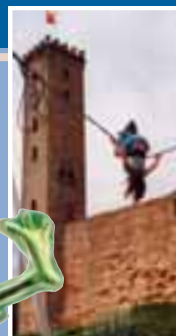
Mobil 01 71/6 86 36 51

www.creaktiv-sports.de

E-Mail: info@creaktiv-sports.de



Bungee-Trampolin



Sumo-Ringer



Kletterturm

Kletterfelsen



Bungee-Running



Hüpfburg



Funsport + Action

- Werbeveranstaltungen
- Stadt-, Gemeinde- und Bürgerfeste
- Ferienprogramm

Liebe Mitglieder und Freunde der Sektion Fürth,



eine Ära geht zu Ende: Nach über sechzig Jahren löst sich eine unserer beliebten und traditionellen Abteilungen, die Seniorenbergsteigergruppe (vormals Bergsteigergruppe), auf. Einen ausführlichen Bericht hierzu finden Sie auf den Seiten 23-25. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Leitern und Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und ihr langjähriges Engagement.

Unsere jüngste Untergruppe – die Familiengruppe – erfreut sich bereits kurze Zeit nach der Gründung sehr großer Beliebtheit und wagt in diesem Sommer schon einige alpine Unternehmungen.

Lesen Sie auch die Angebote unseres erweiterten Ausbildungsprogramms und den mitreißenden Bericht über die Alpendurchquerung von Bad Tölz bis Beluno.

So wünsche ich auch Ihnen einen erlebnisreichen Bergsommer. Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen den Besuch unserer Neuen Fürther Hütte im Nationalpark Hohe Tauern, einer gemütlichen Hütte unter hervorragender Führung, auf der Sie immer herzlich empfangen werden. Ganz besonders würden wir uns natürlich freuen, im Juli unser 80jähriges Hüttenjubiläum zusammen mit vielen unserer Mitglieder zu feiern.

Ihr Werner Hoffmann

Inhalt

Der Vorstand

Jahreshauptversammlung	4
Sektionsfahrt	
80 Jahre Neue Fürther Hütte	5

Ausbildung

Ausbildungsprogramm 2009	6
--------------------------	---

Bergsteiger · Klettergruppe

Tourenprogramm	8
Bericht Klettermeisterschaft	9

Familiengruppe

Programm	12
----------	----

Wandergruppe

Termine	14
---------	----

Ortsgruppe Heilsbronn

Programm	15
----------	----

Jugend & Bergwachtel

Bericht/Termine	16
-----------------	----

Wintersportabteilung

Ergebnisse und Berichte	18
-------------------------	----

Das Alpenprojekt

Bericht (Teil 1)	20
------------------	----

Seniorenwandergruppe

Bericht/Programm	22
------------------	----

Seniorenbergsteiger

Von Anfang bis Ende	23
---------------------	----

Aus der Geschäftsstelle

Aufnahmeantrag	26
Termine/Adressen	27
Geburtstagsjubilare	29
Aus der Bibliothek	30

Redaktionsschluss für das nächste
fürth alpin ist der
15. Juli 2009

redaktion@dav-fuerth.de

Wir bitten, Beiträge und Fotos möglichst als E-Mail oder auf CD zusammen mit einem Ausdruck rechtzeitig an die Geschäftsstelle zu senden. Vielen Dank!

Impressum

fürth alpin –
Mitteilungsblatt der Sektion Fürth
des Deutschen Alpenvereins e.V.

Herausgeber:

Sektion Fürth des Deutschen
Alpenvereins e.V.
Königswarter Str. 46, 90762 Fürth
Tel.: 0911 - 743 70 33
Fax: 0911 - 979 20 91
E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de
www.alpenverein-fuerth.de

Alle Beiträge und Informationen in
fürth alpin wurden nach bestem Wissen
und Gewissen zusammengestellt. Alle
Angaben ohne Gewähr.

Redaktionssprecher und Werbung:

Werner Hoffmann

Redaktionsteam:

Werner Bär, Bernd Hetzel, Helmut
Kutzberger, Corinna Hartmann,
Marion Schuller, Rolf Wolle

Satz: R. Wolle

Druck: Haas-Druck, Cadolzburg

Auflage: 2.500

60. Jahrgang

Ausgaben: dreimal jährlich: Januar,
Mai, September

Redaktionsschluss:

Heft 1: 5. November,

Heft 2: 15. März,

Heft 3: 15. Juli

Kurzbericht über die ordentliche Mitgliederversammlung der Sektion Fürth des DAV vom 13.02.2009

Die ordentliche Hauptversammlung der Sektion Fürth des DAV wurde am 13.02.2009 um 19.30 Uhr durch den 1. Vorsitzenden, Martin Scharrer, eröffnet. Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Als 1. Protokollführer wurde von den Anwesenden der Schriftführer der Sektion, Herr Werner Bär, einstimmig gewählt. Auf Vorschlag von Martin Scharrer wurde Frau Corinna Hartmann ebenfalls einstimmig als zweite Protokollführerin gewählt.

Nach Verlesung der Tagesordnung ging der Vorsitzende zur Tagesordnung über. Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

TOP 1: Bericht des Vorstandes

zum Vereinsjahr 2008 mit Berichten des Ausbildungsreferenten und des Bibliothekars.

Die Berichte des Naturschutzreferenten, des Referenten für Presse und Internet, sowie der Bericht des Kletterwandbetreuers musste entfallen. Die Stelle des Naturschutzreferenten ist zur Zeit nicht besetzt. Die beiden anderen Referenten waren im Urlaub. Zu den vorgetragenen Berichten wurden keine Fragen aus dem Plenum gestellt.

TOP 2: Berichte der Untergruppen

Zu den vorgetragenen Berichten der Bergsteiger/Klettergruppe, der Seniorenbergsteigergruppe, der Wandergruppe, der Seniorenwandergruppe, der Wintersportabteilung, der Ortsgruppe Heilsbrunn und der Familiengruppe wurden keine Fragen von den Anwesenden gestellt.

Der Vorsitzende der Seniorenbergsteiger, Paul Hasenschwanz, verlas zum letzten Mal den Bericht der Gruppe, da die Seniorenbergsteiger beschlossen haben den Namen zurückzugeben und die Gruppe offiziell aufzulösen.

TOP 3: Hüttenberichte

„Neue Fürther Hütte“ und „Fritz-Hasenschwanz-Hütte“

Der Hüttenwart der Neuen Fürther Hütte, Hermann Winkler, informierte in seinem Bericht über die durchgeführten Arbeiten, vor allem an der Stromversorgung der Hütte. Hier wurden ehrenamtlich viele Arbeitsstunden erbracht. Die Beteiligung an der Hüttenfahrt war leider sehr schlecht. Fragen zum Bericht wurden aus dem Plenum nicht gestellt.

Michael Hartmann, der Hüttenwart der Fritz-Hasenschwanz-Hütte verlas seinen Bericht. Auch er berichtete über die ehrenamtlich geleisteten Arbeiten zum Wohl der Hütte. Die Hütte erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Auch zu diesem Bericht wurden keine Fragen gestellt.

TOP 4: Kassenbericht

Die Schatzmeisterin, Traudl Breitmoser, verlas den Kassenbericht für das abgelaufene Vereinsjahr. Es werden keine Fragen aus dem Plenum zu Kassenbericht gestellt.

Peter Schuber, einer unserer beiden Kassenprüfer, verlas das Protokoll der durchgeführten Kassenprüfung. Die Kassenprüfer konnten auch für das Jahr 2008 die ordnungsgemäße Buchführung und die Richtigkeit der Buchungen feststellen. Aufgrund des Prüfungsprotokolles wurde durch die Kassenprüfer der Antrag an die Versammlung gestellt, Schatzmeisterin und Vorstand zu entlasten.

Die Hauptversammlung erteilte der Schatzmeisterin und dem Vorstand einstimmig, ohne Enthaltungen die Entlastung.

TOP 5: Kassenvoranschlag für 2008 und Beitragsfestsetzung 2009

Traudl Breitmoser verlas den Kassenvoranschlag für 2009. Es gab keine Fragen aus dem Plenum. Der Voranschlag wurde einstimmig angenommen.

Beitragsfestsetzung 2010 – Es wird für 2010 keine Beitragsänderung geben.

TOP 6: Einführung einer Ehrenordnung für die Sektion

Der Vorsitzende erläuterte die Hintergründe für die Einführung einer Ehrenordnung. Auslöser war die Einführung einer solchen Ehrenordnung im Hauptverein. Bei genauer Betrachtung stellte man fest, dass die Sektion z.B. mit dem Ehrenvorsitzenden Heinz Käferlein einen Titel vergeben hatte, den es satzungsgemäß gar nicht gibt. Dies wurde jetzt durch die Einführung der Ehrenordnung geändert. Die Ehrenordnung regelt in Zukunft welche Ehrentitel künftig unter welchen Voraussetzungen vergeben werden können.

Die Ehrenordnung wurde einstimmig, mit einer Enthaltung angenommen.

TOP 7: Satzungsänderung

Auf der Jahreshauptversammlung des DAV 2008 in Jena wurden verschiedene redaktionelle Änderungen der Satzung für die Sektionen beschlossen. Die geänderten Texte wurde in der Einladung zur Hauptversammlung in Fürth Alpin Nr. 1/2009 bereits dargestellt. Die Änderungen wurden mit überwiegender Mehrheit angenommen.

TOP 8: Anträge

Es wurden keine Anträge zur Hauptversammlung gestellt.

TOP 9: Verschiedenes

Der Vorsitzende wies auf die Möglichkeit hin, Telefonnummern von Angehörigen, die im Notfall zu Verständigen sind im Mobiltelefon unter dem Namen ICE zu speichern.

Die erleichtert Rettungskräften oder Ärzten das finden der richtigen Nummer. I C E = In Case of Emergency (im Notfall).

1. Protokollführer, Werner Bär
2. Protokollführerin, Corinna Hartmann

80 Jahre Neue Fürther Hütte

Busfahrt zur Neuen Fürther Hütte vom 3. bis 5. Juli 2009



1939

Liebe Mitglieder,
wir laden Euch recht herzlich zur 80-Jahrfeier mit Bergmesse (und Sonnwendfeier) auf unsere Hütte im Hollersbachtal ein.

Die An- und Abreise erfolgt mit dem Bus.

Abfahrt: Freitag, 3.7.2009, 13.30 Uhr, Parkplatz TV Fürth 1860, Schweikert/Coubertinstraße

Rückkunft: Sonntag, 5.7.2009 gegen 20.30 Uhr

Nach der Ankunft in Hollersbach werden die Teilnehmer in Taxibussen bis zur Talstation der Materialeilbahn gefahren (Gepäcktransport per Seilbahn). Von dort steigen wir in ca. 2 Stunden die 600 Höhenmeter zur Hütte auf. (Sicherheitshalber Taschenlampen mitnehmen).

Am Samstag besteht die Möglichkeit, eine kleine Bergtour zu unternehmen. Am Nachmittag wird mit einer Bergmesse der achtzigste Geburtstag der Hütte gewürdigt. Abends treffen wir uns dann zum gemütlichen Beisammensein in der Hütte bzw. vor dem Sonnwendfeuer.

Am Sonntag steigen wir in ca. 5 Stunden nach Hollersbach ab und fahren dann gegen 16:00 Uhr mit dem Bus zurück nach Fürth.

Kosten: Busfahrt für DAV-Mitglieder 15,- €, Hüttentaxi und Gepäcktransport: 10,-€.



1929

Überweisung der Kosten bei Anmeldung an:

Name: DAV-Fürth
Konto-Nr.: 12435
BLZ: 76250000
Bank: Sparkasse Fürth

Anmeldung: ausschließlich bei Hüttenwart Hermann Winkler, Tel. 0911-698807

Anmeldeschluss: 12.06.2009

Auch Selbstfahrer müssen sich bei mir anmelden, da sonst keine Übernachtungsmöglichkeit besteht!

Für weitere Auskünfte stehe ich unter der Tel.-Nr. 0911-698807 zur Verfügung.

Hermann Winkler (Hüttenwart)



2008

**NÜSSEL
GLASEREI**

Ludwigstraße 89
90763 Fürth
Telefon **09 11 / 71 21 79** Handy **0172 / 59 46 712**
Fax 09 11 / 71 25 76
Tel. 09 11 / 30 21 69
(Lager)

- Reparaturverglasungen
- Sicherheitsverglasungen
- Isolierglas
- Schaufenster
- Fenstermontage
- Glasplatten und Spiegel nach Maß
- Bilderrahmen
- Blei- und Kunstverglasungen/
Glasmalereien

Ausbildungsprogramm 2009 / Ergänzung

Samstag, 16.05.2009	Seniorenklettern	Kurs-Nr. 09/2009	
<p>Kostenpauschale: 25,00 € Max: 8 Personen</p> <p>Ort: Vorbesprechung: Leitung:</p>	<p>Für alle, die sich angesprochen fühlen. Die Kletterrouten werden dem persönlichem Können entsprechend ausgewählt. Die Freude an der Bewegung steht im Vordergrund. Der Kurs ist dem unteren Leistungsbereich gewidmet. Ausrüstung kann gestellt werden.</p> <p>Fränkische Schweiz, Fels wird in der Vorbesprechung festgelegt Fr. 15.05.2009, 19:00Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstr. 10, Fürth Christian Habus, Tel. 0163 / 6921802</p>		
Sonntag, 17.05.2009	Sportklettern	Kurs-Nr. 10/2009	
<p>Voraussetzung: Kostenpauschale 25,00€ Max. 8 Personen</p> <p>Ort: Vorbesprechung: Leitung:</p>	<p>Teilnahme am Grundkurs Sportklettern</p> <p>Themen: Gelerntes vertiefen und üben wie z. B. Grifftechnik, Fußtechnik, Vorstiegstechnik, Taktik und Methodik. Den Klettergrad erhöhen!! Ausrüstung kann gestellt werden.</p> <p>Fränkische Schweiz, Fels wird in der Vorbesprechung festgelegt Fr. 15.05.2009, 20:00Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstr. 10, Fürth Christian Habus, Tel. 0163 / 6921802</p>		
Sa. 20.06. – So. 21.06.2009	Grundkurs Höhle	Noch Plätze frei	Kurs-Nr. 07/2009
<p>Terminänderung!</p> <p>Kostenpauschale: 30,00 € Anzahlung: 15,00 € max. 8 Personen</p> <p>Ort: Vorbesprechung: Leitung:</p>	<p>Planung, Ausrüstung und praktische Erfahrungen im Begehen von Höhlen. Im Kurs werden die Grundlagen für eigene Höhlenforschungen vermittelt. Ausrüstung kann gestellt werden.</p> <p>Fränkische Schweiz, Stützpunkt Zeltplatz in der Fränkischen Schweiz Do. 18.06.2009, 20:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstr. 10, Fürth Stefan Dörr, Tel. 09128 / 91131</p>		

Alle anderen Kurse sind bereits aus- bzw. überbucht!

Redaktions-
schluss für das
nächste
fürth alpin
ist der 15.7.2009
redaktion@dav-fuerth.de

- Heizungsbau
- Sanitärtechnik
- Energie- und Umwelttechnik

ORTNER
www.ortner-haustechnik.de

Ortner GmbH, Jordanstr.9, 90513 Zirndorf
Tel. 0911/ 69 11 00 Fax: 0911/ 69 80 34

Wichtige Information für Kursteilnehmer:

Auskünfte zu den Kursen erhalten Sie beim Leiter des Ausbildungskurses:

Martin Scharrer
FÜ Hochtouren
Tel. und Fax 0911 / 49 93 68

Bernd Eberhard
FÜ Klettern Alpin
Tel. 0911 / 976 95 24

Stefan Dörr
FÜ Klettersport (Trainer C)
Tel. 09128 / 91 13 11

Christian Habus
FÜ Klettersport (Trainer C)
Tel. 0163 / 692 18 02

Tilman Goertler
FÜ Skibergsteigen
Tel. 0911 / 741 91 27

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt!

Die Teilnahmebedingungen zu den Ausbildungskursen entnehmen Sie bitte dem Anmeldevordruck! Bei der Vorbesprechung ist die jeweilige Anzahlung in bar zu entrichten. Der Rest bei Kursbeginn. Die Kostenpauschale dient zur Abdeckung der Aufwendungen der jeweiligen Übungsleiter während der Kurse. Verbleibene Beträge aus der Kostenpauschale fließen dem Ausbildungsreferat zu für Austausch und Erneuerung der zur Verfügung gestellten Leihausrüstung. Eine Führergebühr wird nicht erhoben! Bitte beachten Sie: Die Kurse sind für Erwachsene ausgelegt. Kinder und Jugendliche wenden sich bitte an unsere Kinder- bzw. Jugendgruppen.



Sektion Fürth des DAV
Königswarterstr. 46
Ausbildungsreferat
90762 Fürth

oder FAX an die Geschäftsstelle
0911 / 9792091

Bitte füllen Sie die
Anmeldung vollständig und
leserlich aus – vielen Dank!

Anmeldung zum Ausbildungskurs Nummer: _____ Datum: _____

Name, Vorname: _____ Telefon p: _____

Straße: _____ Telefon g: _____

Postleitzahl, Wohnort: _____ Handy: _____

Mitglied in der Sektion Fürth: ja ; sonst bitte Name der Sektion angeben: _____

Die Teilnahmebedingungen habe ich gelesen und erkenne sie als verbindlich an.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Teilnahmebedingungen:

Als Teilnehmerin/Teilnehmer einer Sektionsveranstaltung bin ich mir der Tatsache bewusst, dass jede bergsportliche Unternehmung mit Risiken verbunden ist, die sich nicht vollständig ausschließen lassen.

Ich erkenne daher an, dass die Sektion Fürth des Deutschen Alpenvereins und ihre verantwortlichen ehrenamtlichen Touren-, Jugend- und Fach-

übungsleiter – soweit gesetzlich zulässig – von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde wie auch der Höhe nach freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Auf die für alle Mitglieder der Sektion Fürth und für Mitglieder anderer Sektionen gültigen Bestimmungen der Satzung der Sektion

Fürth des DAV wird entsprechend Bezug genommen.

Der Tourenleiter/Ausbilder ist berechtigt, die Teilnahme von der Erfüllung besonderer, für die anstehende Tour oder Ausbildung notwendiger Bedingungen abhängig zu machen. Bei allen Touren/Ausbildungskursen ist der gültige DAV-Ausweis mitzuführen.

Bergsteiger / Klettergruppe Tourenprogramm 2009

Datum	Grad	Zeit	Tour	Organisator
Juni				
Fr - So 19. - 21.	L	5-6 h	Bergwanderung in den Allgäuer Alpen. (Vorbesprechung am 04.06.2009, Anmeldeschluss am 21.05.2009, Anzahlung 20 € Ü)	Hermann Winkler 0911 / 69 88 07
Fr - So 26. - 28.	B II	6-7 h	Klettersteig auf das Persailhorn und Überschreitung des Saalfeldener Höhenwegs in den Berchtesgadener Alpen. (Vorbesprechung am 18.06.2009, Anmeldeschluss am 29.05.2009, Anzahlung 20 € Ü)	Helmut Kutzberger 0171 / 30 22 116
Juli				
Fr - So 03. - 05.	L	6-7 h	Bergtour durch das Steinerne Meer von der Ingolstädter Hütte (2119 m) über den Eichstädter Höhenweg zum Riemannhaus (2177 m) in den Berchtesgadener Alpen. (Vorbesprechung am 25.06.2009, Anmeldeschluss am 28.05.2009, Anzahlung 20 € Ü)	Nannette Albrecht 0911 / 72 06 56
Fr - So 17. - 19.	L	6-7 h	Bergtour von Schruns zur Lindauer Hütte (1744 m) und über den Öfapass (2291 m) zur Heinrich-Hueter-Hütte (1766 m) im Rätikon. (Vorbesprechung am 09.07.2009, Anmeldeschluss am 18.06.2009, Anzahlung 20 € Ü)	Hermann Winkler 0911 / 69 88 07
Mo - Do 20. - 23.	WS I	6-8 h	Hochtour von Scuol zum Piz Lischana (3105 m) und zum Piz Sesvenna (3204 m) in der Sesvennagruppe (Schweiz/Italien). (Vorbesprechung am 16.07.2009, (Anmeldeschluss am 25.06.2009, Anzahlung 80 €)	Zdenek Michalek 0911 / 60 29 49
Fr - So 24. - 26.	WS I	6-7 h	Hochtour über die Kasseler Hütte (2177 m) auf die Wollbachspitze (3210 m) in den Zillertaler Alpen. (Vorbesprechung am 16.07.2009, (Anmeldeschluss am 02.07.2009, Anzahlung 20 € Ü)	Rainer Eckenberger 0911 / 75 30 155
August				
Mi - Sa 26. - 29.	WS+ I	5-6 h	Hochtour auf den Wilder Freiger (3418 m), Wilden Pfaff (3456 m) und Zuckerhütl (3507 m) über die Teplitzer Hütte (2586 m), Becherhaus (3195 m) und Müllerhütte (3146 m) in den Stubaier Alpen. (Vorbesprechung am 13.08.2009, Anmeldeschluss am 28.05.2009, Anzahlung 30 € Ü)	Jürgen Picard 0911 / 71 89 38
September				
Di - Sa 01. - 05.	WS B	4-7 h	Bergtour durch die Lechtaler Alpen über den westlichen Lechtaler Höhen- weg. (Vorbesprechung am 27.08.2009, Anmeldeschluss am 06.08.2009, Anzahlung 40 € Ü)	Zdenek Michalek 0911 / 60 29 49
Sa 19.		14 h	Brauereiwanderung in Franken. (Anmeldeschluss am 13.09.2009, Anzahlung: 10 € Fahrtkosten)	Werner Hoffmann 0911 / 60 19 76
Oktober				
Do 22.			Bergsteigerversammlung 2009 und Jahresplanung 2010 in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	Rainer & Bernd
November				
Do 19.			Bilder-Jahresrückblick der Bergsteiger-/Klettergruppe in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	Rainer & Bernd
Dezember				
Sa / So 05. - 06.			Weihnachtsfeier auf der Streitberger Hütte.	Rainer & Bernd
So 24.			Weihnachtsklettern am „Heiligen Morgen“.	Bernd Hetzel 0911 / 75 93 086
<i>Gruppenleiter: Rainer Eckenberger, Telefon: 0911 / 7530155 • Schriftführer: Bernd Hetzel, Telefon: 0911 / 7593086</i>				

Wir wünschen allen ein schönes, erfolgreiches und unfallfreies Bergjahr 2009

Wichtige Hinweise zur Teilnahme an den ausgeschriebenen Touren:

Die Touren sind Gemeinschaftsfahrten und keine Führungstouren im rechtlichen Sinne. Für seine bergsteigerischen Fähigkeiten und seine Ausrüstung ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Der Organisator hat das Recht, Teilnehmer, die den Anforderungen nicht entsprechen, von der Tour auszuschließen. Weiter Informationen über Schwierigkeit und Anforderungen zur Tour erhalten sie vom Organisator.

Anmeldung und Anzahlung

Die Anmeldung erfolgt beim jeweils angegebenen Organisator. Bei der Anmeldung ist die angegebene Anzahlung auf das unten genannte Konto zu überweisen. Die Anzahlung beinhaltet in der Regel die Übernachtung auf der Hütte (Ü=Übernachtung, HP=Halbpension). Wird eine Tour durch den Organisator abgesagt, erhalten die Teilnehmer ihre Anzahlung zurück. Die Teilnehmerzahl der Touren ist begrenzt und wird durch den Organisator bestimmt. Bankverbindung: Sparkasse Fürth, DAV Fürth Bergsteigergruppe, BLZ 762 500 00, Konto-Nr.: 9873399

Vorbesprechung

Vor den Touren findet eine Vorbesprechung mit den Teilnehmern im Rahmen des Vereinsabends in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“ statt. Dort werden Details zum

Ablauf der Tour so wie Treffpunkte, Fahrge-meinschaften, usw. vereinbart.

Ausrüstung

Ausrüstungsgegenstände wie Steigeisen, Pickel, Gurt usw. stehen in begrenzter Anzahl in der Geschäftsstelle zur Verfügung und können gegen eine kleine Gebühr geliehen werden.

Zeitangaben

Die Zeitangabe beinhaltet den Auf- und Abstieg von der Hütte zum Gipfel am Touren-tag.

Schwierigkeiten

Die Gesamtbewertung der Tour besteht nicht allein in der angegebenen Schwierigkeit sondern in der Summe aus der Schwierigkeit, der Dauer und der zu ersteigenden Höhe. Bei Touren mit dem Schwierigkeitsgrad L ist etwas Erfahrung im Gebirge nötig. Niedrigste Bewertung für Hochtouren. Bei Touren mit dem Schwierigkeitsgrad WS ist sicheres Steigeisengehen, Beherrschen der Anseil-technik und Erfahrung im Hochgebirge unbedingte Voraussetzung. Die Touren ab dem Schwierigkeitsgrad ZS sind nur für selbständige Bergsteiger mit langjähriger Erfahrung im Hochgebirge. Der angegebene Schwierigkeitsgrad für das Klettern muss im Vorstieg beherrscht werden.

Sonstiges

Die ausgeschriebenen Touren können auf Grund schlechter Witterungsbedingungen oder alpiner Verhältnisse kurzfristig durch den jeweiligen Organisator geändert werden.

Hochtouren

L	leicht
WS	wenig schwierig
ZS	ziemlich schwierig
S	schwierig
SS	sehr schwierig
AS	äußerst schwierig

Klettern

I - II	leichte Kletterei im Fels
II	mäßige Schwierigkeit
III	mittlere Schwierigkeit
IV	im alpinen Gelände
+	obere Stufe
-	untere Stufe

Klettersteige

A	leicht
B	mäßig schwierig
C	schwierig
D	sehr schwierig
E	extrem schwierig

ACHTUNG!

Die Sektion beteiligt sich am Metropollauf mit einem Kletterturm auf der kleinen Freiheit.

Es werden noch Helfer zum Sichern gesucht.

Die Veranstaltung findet am 27. und am 28.06.2009 statt.



skiken

mit „Sicherheit“
rießig viel Spaß

Jürgen Spiegel
Industriestr. 3
91785 Pleinfeld
Tel. 09144-927982
Fax. 09144-927981
Mobil 0170-9944825
info@skike-point.de
www.skike-point.de

www.skike-point.de

Infos und Kurse unter www.skike-point.de

FUN

POWER

SPEED

All Terrain

„Sicherheit“ bremsen

Für die Familie

Für den Sportler

9. Fürther Klettermeisterschaft im Indoorklettern

Manuel Ziegler und Susanne Maier neue Stadtmeister

Fürth hat zwei neue Stadtmeister 2008 im Klettern. Diese konnten Ihre Titel am 29. November in der Nürnberger Climbing Factory entgegennehmen. Der zweimalige Fürther Stadtmeister Uwe Gellersen konnte verletzungsbedingt dieses Mal nicht teilnehmen. Der Wettkampfmodus wurde bewusst einfach gehalten:

Jeder erwachsene Teilnehmer konnte aus dem Routenangebot der Halle sechs Touren auswählen, die er in 2,5 Stunden klettern musste. Kinder und Jugendliche hatten entsprechend weniger Touren zu klettern. Für jede erfolgreich durchstiegene Route erhielt der Teilnehmer, im Abhängigkeit vom Schwierigkeitsgrad, Punkte. Dadurch war der Kletterer gezwungen, sein Können richtig einzuschätzen und die Begehungen auch taktisch zu planen.

Während des Kletterwettkampfes entwickelte sich ein spannender Dreikampf zwischen Manuel Ziegler, Udo Kurzdörfer und Klemens Nicklaus. Erst mit dem erfolgreichen Durchstieg



Erste in ihren Klassen wurden:

Kinder:	Alissa Dittes, Julia Wolff, Selina Müller, Perwitzschky Moritz
Jugend I:	Lucie Plankensteiner, Paul Siebenkäß
Jugend II:	Dora Meyer, Andreas Kollert
Erwachsene I:	Barbara Mayer, Manuel Ziegler
Erwachsene II:	Susanne Maier, Udo Kurzdörfer, Klemens Nicklaus
Erwachsene III:	Jürgen Kollert
Gesamtwertung:	Susanne Maier, Manuel Ziegler

einer Kletterroute im neunten Schwierigkeitsgrad gelang es Manuel Ziegler, sich von seinen Kontrahenten abzusetzen. Er belegte dadurch im Gesamt-

klassemment den ersten Platz. Seine beiden Verfolger teilten sich punktgleich den zweiten Platz in der Gesamtwertung.



Holger Längner



Lisa Ott



Klemens Nicklaus



Wolfgang Kilian



Steff Dannhauser



Lisa Ott

Bei den Damen kam es zu dem erwarteten Kletterduell zwischen Susanne Maier und Heike Pfaff. Geschmeidig und elegant kletterten sie ihre Routen. Die Ebenbürtigkeit der zwei Kletterinnen spiegelte sich auch im Gesamtergebnis wider. Mit nur fünf Punkten Vorsprung sicherte sich Susanne Maier den Fürther Meistertitel.

Mit eindrucksvollen Kletterleistungen wartete auch der Kletter Nachwuchs auf. Andreas Kollert, der in der Altersklasse Jugend II startete, erkletterte 348 Punkte. Im Gesamteilnehmerfeld entspricht dies dem 12. Platz, obwohl er nur fünf Touren klettern durfte.

Die Kletteratmosphäre in der Halle war gekennzeichnet durch einen freundschaftlichen Kampfgeist. Dieser spiegelte sich darin wider, dass der Bewegungsablauf in

einer Route oft gemeinschaftlich diskutiert wurde.

Auf Grund der guten Stimmung während der Stadtmeisterschaft und der positiven Resonanz steht einer zehnten Klettermeisterschaft im Jahr 2009 wohl nichts im Wege.

Zum Schluss noch ein Dank an die zahlreichen Helfer und an die Sponsoren. Ohne deren Engagement und Einsatz wäre die Meisterschaft nicht durchführbar.

Bernd Hetzel

Wir danken:



Mit dem DAV klettert man günstiger

Bessere Tarife für Sektionsmitglieder

In den letzten Jahren hat das Klettern einen stetigen Zulauf erfahren. Hallen- bzw. Indoorklettern erfreut sich einer immer größeren Beliebtheit.

Innerhalb der Metropolregion Nürnberg gibt es zwei große Kletterhallen:

- Zum einen bietet das in Forchheim gelegene Kletterzentrum **Magnesia** Klettergenuss. Wer im Kletterzentrum **Magnesia** – Trettlachstraße 1 – klettern möchte, erhält auf die Tageskarte 1 Euro und auf die Zehnerkarte 5 Euro Ermäßigung. Dies gilt auch für Kinder und Jugendliche.
- In Nürnberg kann man in der Kletterhalle **Climbing Factory** vertikale Freuden erleben. Die **Climbing Factory** in Nürnberg – Fürther Straße 212 – gewährt bei der Vorlage eines gültigen Mitgliedsausweises auf die Zehnerkarte 10% Rabatt.

Viel Spaß mit und bei den Kunstgriffen.
Bernd Hetzel



Neuheiten 2009

travel & trek
OUTDOOR EQUIPMENT

vibram® fivefingers®

fivefingers – barefoot technology

kräftigt die Fußmuskulatur,
leicht und extrem rutschfest

Traverse Pant

wasserabweisend –
vereint Funktionalität und Tragekomfort
Testsieger des Magazins Outdoor

Lundhags

Rad-Reisebekleidung

leichte Funktionsbekleidung mit
herausnehmbaren Polsterungen

VAUDE
THE SPIRIT OF MOUNTAIN SPORTS

Neu eingetroffen

moskitoabweisende Kleidung

superleichte Reisehosen

Power Frame Zelte

Scarpa Schuhe

KEEN-Schuhe

Schlafsäcke für 2 Personen

Kinderrucksäcke

ultraleichte Tourenrucksäcke

neue Isomatten

Kunstdaunen

Kofferrucksäcke

Schurwollsocken made in Germany

und vieles mehr ...

travel & trek

Friedrichstraße 4 | 90762 Fürth

Tel.: (0911) 746096 | www.travelundtrek.de

Die Familiengruppe...



...ist ein lockerer Zusammenschluss mehrerer Familien mit dem Ziel, gemeinsame Ausflüge in die Umgebung zu unternehmen. Wir sehen uns als offene Plattform. Konkrete Vorschläge für weitere Aktionen sind daher gerne gesehen und erwünscht. Die Familiengruppe ist ausdrücklich auch für Alleinerziehende, Wochenendväter, -mütter oder dergleichen offen. Die Familiengruppe ist keine Jugendgruppe, d.h. Kinder sind immer von mindestens einem Erziehungsberechtigten zu begleiten, der während der Ausflüge auch die Aufsichtspflicht wahrnimmt.

Ansprechpartner der Familiengruppe: Jochen Mark Tel. 0911 / 47 83 962

01.-03.05. Streitberger Hütte

Wir treffen uns Freitag ab 11:00 auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg (Selbstversorgerhütte) zum Klettern, Wandern, Bootfahren, Spielen, Faulenzen, Grillen ...

Infos und Anmeldung bei Geli Tel.: 0911 / 601976

17.05. Kindererlebnisweg und Therme Obersees

Im Zauberwald bei Mengersdorf liegt der Kindererlebnisweg. Die Kinder können an zehn Stationen ein Märchen nachspielen und knifflige Prüfungen bestehen. Danach geht es zur Entspannung in die Therme Obersees.

Treffpunkt: 11:00 Parkplatz vor der Therme Obersees

Kosten: 21,00 € Familienkarte für die Therme Obersees

Infos und Anmeldung: bis 10.05. bei Ulrich Tel.: 0911 / 304124 oder ulrich_dav@ymail.com

21.06. Klettern bei Hundshaupten/Fränk. Schweiz

Wir möchten an der Enteignungswand im unteren Bereich klettern. Zum Sichern legen wir Seile über einen Umlenkpunkt (Toprope). Getränke und Brotzeit für die Zeit am Fels bitte mitbringen. Wenn ihr Lust habt, können wir im Anschluss noch den Wildpark (www.hundshaupten.de) besuchen oder in Hetzelsdorf Brotzeiten.

Geeignet für Kinder ab 6 Jahre. Klettergurte können in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

Treffpunkt: 11:00 Parkplatz (von der Bergseite kommend links) Wildgehege Hundshaupten

Kosten: evt. Eintritt zum Wildpark 1,50 € Kinder, 3,50 € Erw.; **Infos und Anmeldung:** bis 14.06. bei Ute und Andreas, Tel.: 09103 / 7555

03.-05.07. Hüttenwochenende auf der Neuen Fürther Hütte (2201 m)

bei Hollersbach/Österreich. Die Hütte ist bewirtschaftet.

Fr: Anfahrt mit dem Bus oder in Privat-Pkws, Hüttentaxi, Aufstieg 1-2 Std.

Sa: Wir bauen Staudämme, Seilstege oder besteigen bei schönem Wetter einen 3000er. Abends feiern wir das 80jährige Hüttenjubiläum mit Sonnwendfeier.

So: Abstieg und Wanderung durch einen wilden Bachlehrpfad nach Hollersbach.

Kosten: Ü im Lager Erw. 9,- €, Kinder 4,- € (bis 6 Jahre frei) zzgl. Verpflegung, Hüttentaxi und Gepäcktransport 10,- €.

Fahrtkosten bei Busfahrt: 15,- € Erw., 5,- € Kinder

Information und Anmeldung bis 12.06.2009 bei Geli Tel.: 0911 / 601976

17.-19.07. Familienklettersteigwochenende Traunstein

Wir werden einen der schönsten Berge der Oberösterreichischen Voralpen, den 1692 m hohen Traunstein, auf einem Klettersteig erklimmen. Leichter bis mittelschwerer Steig, teilweise Gehgelände, 1250 Höhenmeter, ca. 5 Std. Gehzeit. Übernachtung am Freitag in der Jugendherberge bzw.



Privatquartier in Gmunden, am Samstag im Naturfreundehaus bzw. Gmunder Hütte auf dem Gipfel des Traunsteins. Nähere Toureninfos findet ihr unter www.dav-fuerth.de auf der Seite der Familiengruppe.

Geeignet für Kinder ab 10 Jahre. Klettersteigsets und Helme können in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden. Bitte rechtzeitig reservieren.

Treffpunkt: Freitag 14:00 Parkplatz TV Fürth 1860, Coubertinstr.

Kosten: ca. 12,00 € Erw., 8,00 € Jugendl. pro Ü im Lager, zzgl. Verpflegung

Infos und Anmeldung: bis 15.05. bei Hans Stockert, Tel.: 0911 / 7658652 oder hans.stockert@siemens.com

06.-10.08. Hüttenwanderung in den Sextener Dolomiten

Gemütliche 5-Tagestour von Hütte zu Hütte in den Dolomiten. Für Kinder ab 10 J. geeignet. Kondition und Motivation für Gehzeiten bis zu 4h erforderlich. Übernachtungen auf der Rotwandwiesenhütte, Zsigmondyhütte sowie Dreizinnenhütte. Da die Hütten teilweise nur über wenige Übernachtungsplätze verfügen ist eine frühzeitige Reservierung erforderlich. Verbindliche **Anmeldung** bis spätestens 29.5.

Info bei Jochen Tel.: 0163 / 1863638

Treffpunkt: Donnerstag 9:00 Parkplatz TV Fürth 1860, Coubertinstr.

27.09. Auf den Spuren der Dinosaurier

Nach einem Museumsrundgang und einer kurzen Einführung in die erfolgreiche Suche nach Fossilien gehen wir mit Hammer und Meißel selbst auf Schatzsuche nach Urzeittieren.

Unser Steinbruchtip: Ersatzgarderobe, Schutzhandschuhe und Plastiktüten

Treffpunkt: 11:30 Uhr

Museum Berger, Harthof 1, Eichstätt (www.museum-berger.de)

Kosten: Schüler 1,50 €, Erw. 3,50 €, Hammer und Meißel 1,50 €.

Info und Anmeldung: bei Tom, Tel: 0171 / 86 46 085

11.10. Höhenglücksteig im Hirschbachtal

Luftige Turnerei für Schwindelfreie in der Hersbrucker Schweiz. Wir queren an Stahlseilen mehrere steile Wände, die durch kurze Wanderwege miteinander verbunden sind. Gipfelrast auf dem Kreuzfelsen. Ab 8 Jahre. Rucksackverpflegung, abends Einkehrmöglichkeit. Klettersteigausrüstung kann in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

Treffpunkt: 11:00 Uhr Wanderparkplatz zwischen Hegendorf und Neutras

Dauer: 4-6 Std., ca. 12 km

Info und Anmeldung: bei Werner, Tel.: 0911 / 601976

Wichtig!!! Bei den ausgeschriebenen Touren handelt es sich nicht um Führungstouren, es wird nur die Organisation vom DAV übernommen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.



Wir haben gewonnen!!!

Bei unserer Spaßwanderung in Thalhässing im November 2008 hat die Familiengruppe einen neuen Rekord aufgestellt: Für „Neun auf einem Baum“ wurden wir vom Fremdenverkehrsverein mit einem 50,- €-Gutschein für die Ruppmannsburg belohnt und sind auch auf der Internetseite www.spasswanderweg.de zu bewundern. Herzlichen Glückwunsch!

Spaßbad.



Therme.



Sauna.



*Eine neue Quelle
für Ihr Leben!*



Scherbsgraben 15
90766 Fürth

Telefon 09 11 - 72 30 54 0
info@fuerthermare.de
www.fuerthermare.de

Öffnungszeiten:
Täglich von 10.00–23.00 Uhr



Aktivitäten der Wandergruppe

Das Wanderjahr 2009 ist mit Tageswanderungen unter guter Beteiligung schon einige Monate alt.

Der Jahresabschluss 2008 im Freilandmuseum Bad Windsheim war ein voller Erfolg. Wir waren fast vollzählig (32 Personen).

Dank großzügiger Spender konnten wir einiges aus der Wanderkasse bezahlen, was sonst zu Lasten jedes Einzelnen gegangen wäre, unter anderem im Freilandmuseum Bad Windsheim.

Nun zu einem Punkt, der zu bedenken gibt! Wir werden in der Wandergruppe immer älter. Es kommen keine Jüngeren dazu. Einige haben im Laufe des vergangenen Jahres ein oder zweimal an Tageswanderungen teilgenommen und sich dann nicht mehr sehen lassen. Wahrscheinlich ist das Gros der Gruppe ihnen zu alt.

In unseren Wanderurlauben werden wir, wie schon geplant, zwei Leistungsgruppe bilden. Ich, Reinhard, stehe als Wanderwart noch bis Ende 2009 zur Verfügung. Ein Nachfolger ist bisher noch nicht in Sicht.

Es bleibt abzuwarten wie es weiter geht. Ich bitte noch mal die Mitglieder der Wandergruppe darüber nachzudenken!

Stefan und ich sind bereit einen Nachfolger zu unterstützen.

Ich werde im März 2010 fünfundsiebzig und muss kürzer treten!

Reinhard

Hüttenwanderung Hersbrucker Schweiz:

**2-Tagestour mit Übernachtung
im Naturfreundehaus
Pommelsbrunn;
ca. 25 km pro Tag**

17./18. Oktober 2009

**Info und Organisation:
Sabine Hain
0911 / 976 99 24
hain.sabine@gmx.net**

Wanderplan 2009

Termin	Ziel	Wanderführer(in)/Tel.	Zeit und Treffpunkt
10.5.	Fränkische Schweiz	Karl – 09103 / 8180	8.30 Uhr AOK
24.-31.5.	Wanderwoche in der Rhön	Reinhard – 756188	DB oder eig. Pkw
7.6.	Altmühl Panoramaweg	Wulf – 755321	8 Uhr Hbf Fürth Bayerticket
21.6.	Leutenbach - Hetzelsdorf	Helmut – 3743640	9 Uhr AOK
5.7.	Flusswanderung	Karl-Heinz & Gabi – 7567752	8.30 Uhr AOK
19.7.	Zum Druidenhain	Stefan – 3403803	8.30 Uhr AOK
2.8.	Über den Dillenbergl	Franz Popp – 734969	9 Uhr AOK
16.8.	Solnhofen-Altmühl	Uschi – 7395185	9 Uhr Hbf Fürth Bayerticket
30.8.	Wanderung für Biertrinker und Keltenfans	Alfred Siegel – 304025	9 Uhr Hbf Fürth Bayerticket
13.9.	Weinwanderung	Monika – 792700	8.45 Uhr Hbf Fth. Bayerticket
19.-26.9.	Wanderwoche in Kössen	Reinhard – 756188	Eig. Pkw
11.10.	Pleikershof – Fernabrünst	Rosi – 09103 / 623	9 Uhr OBI Fth.
25.10.	Zur Festung Rothenberg	Erika & Ellen – 751259 & 09103 / 712526	9 Uhr AOK
8.11.	Herbstwanderung	Karl – 09103 / 8180	9 Uhr AOK
22.11.	Hohenecker Forst	Arthur – 7660308	9 Uhr AOK
6.12.	Jahresabschlusswanderung	Reinhard – 756188	n. Absprache

Sofern Anfahrt mit Pkw der Umwelt zuliebe Fahrgemeinschaften bilden. Um Mitfahrgelegenheit bitte vorher kümmern. Änderungen vorbehalten. Siehe auch Anzeigen in NZ und FN

Weitwanderung 2009

Die Weitwanderung wird dieses Jahr wieder von der Ortsgruppe Heilsbronn organisiert und findet am Samstag, 9. Mai 2009 statt.

Abfahrt ist um 6 Uhr am Parkplatz des TV Fürth 1860 in der Coubertinstr. 9-11.

Eine Zustiegsmöglichkeit besteht um ca. 6.10 Uhr am Rathaus (Bushaltestelle)

Die Wanderung führt von Erlangen (bzw. Kurzstrecke ab Kunreuth) zur Fritz-Hasenschwanz-Hütte.

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Rückfahrt von dort um 19 Uhr nach Fürth.

Anmeldung durch Überweisung von € 18,-- an Wilfried Lorenz; Konto 2 103 758 00 bei der Dresdner Bank Nürnberg (BLZ 760 800 40).

Wilfried Lorenz und Team.

Ortsgruppe Heilsbronn- Jahresprogramm 2009

09.05.2009	Weitwanderung	Wilfried
27.06.-28.06.2009	Kanutour auf der Fränkischen Saale	
24.07.-26.07.2009	Wandern in den Zillertaler Alpen	Jürgen
29.08.-05.09.2009	Wanderwoche in den Dolomiten	Wilfried
26.09.-27.09.2009	Wandern im Frankenwald	Thomas
17.10.2009	Klettern am Norissteig	Thomas
06.11.2009	Nachtwanderung	Wilfried
13.12.2009	Jahresabschlusswanderung	Jürgen

Zusammenkunft an jedem letzten Freitag des Monats in der Gaststätte „Goldener Stern“ in Heilsbronn, Ansbacher Str. 2

Info: Wilfried Lorenz, Herbststr. 32, 91560 Heilsbronn, Tel.: 09872 / 2478



Outdoor Klettern
Toni Weiß
 Ski & Tour

Di bis Fr 9.30 - 18.30 | Sa 9.30 - 13 Uhr **MONTAGS ZU!**

Zelte, Schlafsäcke, Isomatten & Rucksäcke | Seile, Gurte & Hardware | Kletter- Trekking- & Berg-
 Schuhe | Outdoor- & Alpin-Bekleidung | Funktionswäsche | Eisaurüstung | Skitouren- & Langlauf-
 Ausrüstung, Ski-Bekleidung | und, und, und ...

Schweiggerstrasse 17, 90478 Nürnberg, Südstadt | © (0911) 4099 186 | E-Mail: toni@toniweiss.de | www.toniweiss.de

Hallo!

Wie wahrscheinlich die meisten von den Bergwachteln und der Jugend mitbekommen haben, musste uns leider wegen anderweitigen Verpflichtungen nach Alex **auch noch Kilian** verlassen. Aber wir haben jemanden gefunden, der sich darauf freut, die Gruppen mitzuleiten.

UNSER LIEBER LEO!



Er war selber schon bei den Bergwachteln und der Jugend, hat sich inzwischen wunderbar in seine Rolle als Mitleiter und Mitgestalter eingelebt, er versteht sich prima mit allen Kindern und Pfingsten wird er seine Jugendleiterausbildung machen. Wir freuen uns, dass er mit dabei ist und wir alle miteinander viel Spaß haben.

Unsere Kindergruppen sind weiterhin sehr sehr gut besucht, außer die Jugend II. Wir würden uns sehr über Zuwachs bei der Jugend II freuen.

Viele liebe Grüße von Dora, Franca und Leo



Ansprechpartner:
 Franca Walser: 0162/ 8783307
 Dora Meyer: 0176/ 50238821
 Leo Stiegler: 0176/ 67371777
 oder per e-mail: jdav-fuerth@gmx.de

Termine von April bis Oktober 2009

16.04.2009	Osterferien
23.04.2009	Jahnturnhalle
30.04.2009	Climbing Factory
07.05.2009	Jahnturnhalle
14.05.2009	Jahnturnhalle
21.05.2009	Stadtwald Fürth Treffpunkt: Parkplatz Rennweg
28.05.2009	Jahnturnhalle
04.06.2009	Pfingstferien
11.06.2009	Pfingstferien
18.06.2009	Jahnturnhalle
25.06.2009	Stadtwald Fürth Treffpunkt: Parkplatz Rennweg
02.07.2009	Jahnturnhalle
09.07.2009	Jahnturnhalle
16.07.2009	Climbing Factory
23.07.2009	Jahnturnhalle
30.07.2009	Jahnturnhalle
	Sommerferien
17.09.2009	Jahnturnhalle
24.09.2009	Climbing Factory
01.10.2009	Jahnturnhalle

Zeiten:

	Jahnturnhalle	Climbing Factory
Bergwachtel (6-9 Jahre)	18:00 - 19:00 Uhr	17:30 - 18:30 Uhr
Jugend 1 (10-13 Jahre)	19:00 - 20:00 Uhr	18:30 - 19:30 Uhr
Jugend 2 (14-18 Jahre)	20:00 - 21:00 Uhr	18:30 - 19:30 Uhr



Seit 1873

Teufel GmbH

Sanitär Flaschnerei Gasheizung
 und Dachdeckerei

Alles aus einer Hand!

Fürth – Karlstraße 20
 Tel. (09 11) 77 12 19
 Fax (09 11) 74 57 76
 www.teufel-gmbh.com



- über 1200 qm Kletterfläche
- 150 Routen
- 190 qm Boulder-Raum
- Kinderwand
- Topropie
- Hochseilgarten indoor
- Bistro
- Fitness-Studio des AC Bavaria e.V.



Betreutes Klettern für Neueinsteiger (nur mit Anmeldung)

Magnesia GmbH · Weissenauer · Postfach 1 · Fürth · Tel. 0911 41104

www.magnesia-klettern.de



Liebe Wintersportfreunde,

es war ja ein richtig guter Winter, lange und mit viel Schnee, so wie wir's uns immer vorstellen. Aber jetzt geht's auf in den Sommer! Unser Programm für die Sommermonate bietet euch ebenfalls die Möglichkeit, eure Fitness und Ausdauer zu stärken.

Wir bieten euch an :
Montags: 18.30 Uhr Waldlauf
Dienstags und Donnerstags:
17.30 Uhr Walking
 Treffpunkt: Parkplatz nh-Forsthaus-Fürth-Hotel

Ein erster Fitnessstest könnte ja auch der **Metropollauf Fürth am 27./28.06.2009** sein mit Schülerlauf, 10 km-Lauf, Halbmarathon, Marathon und Walking. Nähere Information findet ihr unter www.metropolmarathon.de. Es wäre schön, wenn der DAV Fürth wieder gut vertreten ist.

Familienskifahrt in Brixen i. Thale 13.-15.03.2009

Neuschnee, Märzsonne, lange Skitage mit pffigem Skitraining (danke, Hansi!), kurze Nächte mit wilden Kissenschlachten und ein rassiges Slalomrennen, das nicht nur alle Kids erfolgreich gemeistert haben. Dies ist die Bilanz unseres diesjährigen Familienskiwochenendes.
 Zitate: „Hat riesig Spaß gemacht!“, „Nächstes Jahr wieder!“



Jugend (m)		
Platz 1	Marcel Sippel	0:44:56
Kind (m)		
Platz 1	Paul Stockert	0:42:18
Platz 2	Sven Hoffmann	0:52:25
Platz 3	Pascal Sippel	1:28:31
Kind (w)		
Platz 1	Marie Schwab	0:45:37
Snowboard Jugend (m)		
Platz 1	Florian Mark	0:52:79
Snowboard Kind (m)		
Platz 1	Julian Mark	1:08:03
Erwachsene		
Tom Ebert	0:26:88	
Hans Stockert	0:31:38	
Jochen Mark	0:36:41	
Geli Hoffmann	0:38:41	
Klaus Rodt	0:38:50	
Ulrich Sippel	0:50:97	
Angelika Sippel	1:29:87	

Bei der **Fürther Stadtmeisterschaft Ski alpin** in Hochfügen am 10.01.2009 erreichten unsere Sektionsmitglieder folgende Platzierungen:

Sylvia Götz-Walde	1:12,07	Platz 2 (D51)
Gisela Albig	1:40,79	Platz 6 (D51)
Walter Georg	1:12,84	Platz 9 (H56)
Manfred Dennerlein	1:10,81	Platz 5 (H61)
Johann Schuh	1:18,76	Platz 4 (H71)

Gelungenes Langlauf-Wochenende

Getreu dem Motto: „Wer rastet, der rostet!“, setzte sich ein Teil der Wintersportabteilung mit Geli und Fans am 24. Januar in ihre Autos und fuhr gen Grandsberg zum LL-Zentrum Schwarzach im Bayerischen Wald.

Absolutes Novum: Wir hatten einen richtigen Skilanglauflehrer dabei: Gerhard, den „fliegenden Holländer“! Und Christoph, Dieter (unser Küken), Geli, Tilman, Nannette, Jürgen, Jutta, Werner und Uta wollten's noch mal wissen, so von wegen der guten Figur auf den Brettern.

Unser Skiprofi machte uns Beine, lehrte uns nicht das Fürchten, dafür aber das richtige „Ski-Laufen“ bzw. Skaten: Stockeinsatz, Haltung, Schneepflug, Spurwechsel,.....auf den Knien gleiten;-) Bei herrlichem Sonnenschein, optimalen Schnee- und Sichtverhältnissen erklimmen wir den Hirschenstein (1.095 m), um eine fantastische Rundumsicht zu genießen, die Spitzen der Alpenkette in Sichtweite.

In gut präparierten Loipen machte es wirklich Spaß, ins Schwitzen zu kommen. Jeder gab sein Bestes und konnte sich steigern. Dafür gab's am Abend eine gemütliche Sauna bei Kerzenschein, Champus (Mensch, hat das gedauert, bis der auf war!) und Entspannungsmusik, auch für Bruchpiloten! (Pssst, Christoph, den Pilotenschein machen wir dann das nächste Mal ;-)) Andere Brüche, außer die von Stöcken, lassen wir in Zukunft aber lieber ganz weg.

Ein herzlicher Dank (mit Kniefall) geht an dieser Stelle nochmals an Gerhard für seine Geduld mit uns manchmal vielleicht auch etwas störrischen Schülern. So gut vorbereitet, wäre die Stadtmeisterschaft jedenfalls nur noch ein Klacks gewesen (leider ausgefallen). Vielleicht klappt's ja nächstes Jahr.

Wir freuen uns schon auf die nächste Auflage des Langlauf-Wochenendes im kommenden Jahr.

Text und Fotos: Uta Neumahr

Wir freuen uns schon jetzt, euch im nächsten Heft unser neues Winterprogramm 2009/10 vorstellen zu können. Es wird wieder für jeden etwas dabei sein.

*Einen tollen Sommer wünscht euch euer WISPO-Team
Roland, Marion, Christa und Geli*

Weitere Termine:

Jubiläumsfeier auf der Fürther Hütte: 3.-5. Juli 2009

Spanferkelwanderung: 24. Oktober 2009

Leukerbad / Wallis / Schweiz

Ferienwohnung für 2 Pers. evtl. mit Kind, 43 qm

Längster Klettersteig der Schweiz / Ausgangspunkt für unzählige Wanderungen, Berg- und Skitouren / Europas höchstgelegener Alpiner Thermalbadekurort / Alpin- und Langlaufskigebiet

www.holiday-leukerbad.homepage.t-online.de

Fam. Wehner Tel 0911/7610650



Das Alpenprojekt (1)

von Linus Steinkugler



Mein Vater hat mir immer wieder erzählt, dass er irgendwann den Graßler-Weg über die Alpen laufen möchte. Gut, hab' ich gesagt, das klingt spannend, da bin ich dabei! Das machen wir – irgendwann. Das war vor über zehn Jahren.

Die Idee

2007 war ich in Australien um dort ein Semester zu studieren und das Land zu bereisen. Dort ist mir klar geworden, dass man Dinge nicht irgendwann macht, sondern immer nur dann wenn man sie macht – nicht reden, einfach machen! Deshalb habe ich angefangen zu überlegen, was für ein „Projekt“ ich mir als nächstes vornehmen werde. Wahrscheinlich war es die unbeschreibliche Weite des australischen Outbacks, die mich an Berge denken ließ. Große Berge, mit Schnee drauf: die Alpen. Als ich dann eines Abends mit der Heimat telefoniert habe, sagte ich aus einer Laune heraus zu meiner Mum¹, sie solle meinem Vater ausrichten, dass er nächstes Jahr mit mir den Graßler-Weg gehen wird. Wenn ich ehrlich bin, habe ich nicht geglaubt, dass er mitmacht. Aber mein Vater ist Beamter, Chef und ein Dickkopf. Und als wir uns Weihnachten nach meiner Rückkehr gegenseitig den Traumpfad-Wanderführer² geschenkt haben und er angefangen hat die Hütten zu reservieren, war die Sache geritzt.

¹ So nenne ich meine Mutter

² Wir sind mit dem Original gegangen: „Traumpfad München – Venedig“ erschienen bei Bruckmann. Da steht alles drin was man wissen muss.

Die Vorbereitung

Von diesem Zeitpunkt an war die Alpentour Thema Nr. 1. Mein Vater schreibt in seinem Buch³ treffend: „die Vorbereitung ist ein Teil des Weges“. Wir hatten beide keinerlei Trekking-, geschweige denn hochalpine Erfahrungen. Und genau das war das Reizvolle. Es hat unheimlich Spaß gemacht, sich die Ausrüstung nach und nach zusammenzukaufen. Unser „Training“ bestand vor allem aus kleineren Sonntagsausflügen in die Fränkische. In voller Montur, mit Hantelgewichten im Rucksack und Stecken in der Hand über die Landstraße, klick, klack! Mein Vater hat seine Wanderstiefel sogar eine Woche lang in der Arbeit getragen, um sie einzulaufen. Geredet haben wir eigentlich über nichts anderes mehr und sind damit vor allem meiner Mum wahrscheinlich ziemlich auf den Geist gegangen.

Die Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude. Und deshalb habe ich an das halbe Jahr vor der Tour auch sehr viele Erinnerungen, die mit der eigentlichen Ausführung eng verknüpft sind: Die Freude, mit der ich jeden noch so kleinen Hügel in der Fränkischen hochgestapft bin. Wie ich mit meinem Vater jede Pfütze und jeden Bach ausgenutzt habe, um zu testen ob die Stiefel dicht sind. Wie wir in bester Laune durch strömenden Regen nach Steinbach gelaufen sind, um zu sehen ob die Jacken trocken halten. Wie wir im Sonnenschein auf der Terrasse die Wanderkarten zerschnitten haben, um Gewicht zu sparen. Das Gefühl, wie ich am Tag vor der Abreise aus meiner letzten Vorlesung gehe... Ich könnte ewig so weitermachen. Auf jeden Fall gehört die Vorbereitung untrennbar zum Gesamterlebnis Alpenüberquerung.

Das Loslaufen

Irgendwann geht's dann auch mal los und man sitzt im Zug nach München. An dieser Stelle sei gesagt, dass der Traumpfad eigentlich von München/Marienplatz bis Venedig/Markusplatz geht. Uns ging es aber von Anfang an nicht darum diesen Pfad zu laufen, sondern um die Erfahrung zu Fuß die Alpen zu überqueren. Deshalb sind wir

³ Noch nicht erschienen

auch „nur“ von Bad Tölz bis Belluno gelaufen. Dass wir den Graßler-Weg gewählt haben liegt vor allem daran, dass Ludwig Graßler ein Freund meines Opas war und der Familie meines Vaters ein Exemplar der Erstausgabe seines Buches geschenkt hat. Vor uns lagen 450 km und es waren 20.000 Höhenmeter zu erklimmen. Was das bedeutet konnten wir uns nur vage vorstellen und um das zu ändern sind wir einfach losgelaufen. Auf die einzelnen Etappen und Erlebnisse möchte ich im Folgenden nicht eingehen und verweise deshalb auf das noch nicht erschienene Buch meines Vaters. Ich möchte vielmehr einen Überblick über die Tour an sich und allgemeine Erkenntnisse geben.

Der Regen



Bereits am ersten Tag haben wir gelernt, dass Regenkleidung keinesfalls den Zweck hat, den Träger trocken zu halten. Man wird unweigerlich nass bis auf die Haut. Von außen der Regen, von innen der Schweiß. Pflanzen am Wegrand sind wie Schwämme und warten nur darauf, dass man sie streift. Man braucht auch nicht durch Bäche zu waten um



seine Schuhe zu testen, denn die steilen Bergwege verwandeln sich schnell in reißende Ströme. Bei mir hat sich zeitweise im Ärmel am Ellbogen Wasser gesammelt. Wenn man dann den Arm austreckt um beispielsweise den Stock



an einer höheren Stelle anzusetzen und das eiskalte Wasser einem dann an der Achselhöhle vorbei über die Hüfte in den Hosenbund läuft, denkt man sich: „Immer locker bleiben!“ Denn der einzige Zweck der Regenkluft ist der, das Gepäck trocken zu halten. Deshalb muss ich im Nachhinein gestehen, dass Funktionswäsche⁴ absolut sinnvoll ist, weil es schnell (über Nacht) trocknet. Ich bin mit einer Zimmermannshose und mein Vater mit einer langen Lederhose gelaufen, die zusammen im nassen Zustand locker 6 Kilogramm auf die Wage gebracht haben. Was mich angeht, bringt mich keiner in so eine MuFu-Hose auch wenn's praktisch ist. Aber eine Unterhose für 30 € werde ich mir für die nächste Tour auf jeden Fall zulegen.

Die Venediggeher

Was mir vorher überhaupt nicht bewusst war, was ich aber auch sehr schnell gelernt habe ist, dass es noch mehr Verrückte gibt, die genau diese Tour laufen. Das sind die sogenannten *Venediggeher*. Ein Hüttenwirt hat mir gesagt, es seien im Schnitt 20 pro Tag. Diese Gruppe begleitet dich dann auf deiner ganzen Tour. Da kann man mit den Leuten Pech haben oder eben Glück. Die Frage, die sich stellt, ist: „Was sind das für Leute, diese Venediggeher?“ Naja, da sind zum einen die Bergler, die einfach nur ihrem Hobby frönen und die Berge genießen. In der Regel sehr umgänglich. Dann die Leute auf Selbstfindungstrip. Wer bin ich? Wo gehöre ich hin? Kann ich bitte ein Skiwasser haben? Diese Gruppe tut mir leid, weil sie – wie auch ich – bestimmt die Erfahrung gemacht haben: Denken is nich! Es handelt sich dabei um eine verständliche Fehleinschätzung. Man denkt: „Da hab' ich

⁴ Das Synthetik-Zeugs, das immer so pseudo-sportlich aussieht



BÜCHER EDELMANN

Fürther Freiheit 2a, 90762 Fürth
Tel.: 746 76 17 · fuerth@e-delmann.de

Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr · Sa 10.00-16.00 Uhr



Reiseführer: ADAC, Baedeker, Dumont, Falk, Iwanowski, Lonely Planet, Marco Polo, Michael Müller, Polyglott, Reise Know-How, Vis-à-Vis

Wanderkarten: Fritsch, Kompass, LVA, Bestellung anderer WK möglich

Radwanderführer: Bikeline, ADFC

und außerdem: Hotel-/Restaurantführer, Camping-/Caravanningführer, Atlanten, Planokarten, Globen



viel Zeit zum Nachdenken. Hab' ja den ganzen Tag nichts zu tun.“ – Ja, außer laufen! Und das ist alles was du tust: Laufen! Du denkst an gar nichts. Du läufst. Das Positive ist, du denkst auch nicht an irgendeinen Mist. Du denkst an gar nichts. Du läufst. Aber man bekommt den Kopf frei. Dann wären da noch die Sportler: „Und, wie lange habt ihr heute gebraucht?“ und die Pauschalreisenden mit Bergführer. Die lassen sich ihr Gepäck hinterherfahren und haben sowas wie einen Föhn oder einen Schminkkoffer dabei. Witzig ist, wie diese Gruppe immer kleiner und der Bergführer immer genervter wird. Auffällig war auch der Anteil von Osis und Steuerfahndern, ohne dass ich diese als eigene Gruppen definieren würde. Wir passen nirgends so richtig rein, auch wenn sich einige Motive mit unseren decken. Ich würde uns am ehesten als Abenteurer oder Puristen bezeichnen. Ohne zu wissen was wir tun, einfach los, zu Fuß über die Alpen. Weil wir es wollen. Weil wir es können.

Der Alkohol

Was wir auch gut können ist eintopfen⁵. Schon allein von dieser Warte aus waren wir ein Fremdkörper im Kader der Ve-

⁵ Hoferisch für „trinken“



nediggeher. Früh ein Enzian. Dann auf jeder Hütte am Weg ein Bierchen und abends dann Wein. Damit kein falscher Eindruck entsteht: Wir sind keine Alkoholiker, sondern Franken. Bier ist das, worauf man sich freut, wenn man sich schweißnass an die nächsten 200 Höhenmeter macht. Bei uns wirkt das wie ein Dopingmittel. Wir sind früh immer eine Stunde nach allen anderen aufgebrochen, haben sie im Laufe des Vormittags alle wieder eingeholt und dann auf der nächsten Hütte vor einem Bierchen darauf gewartet, bis sie wieder an uns vorbei gezogen sind. Besonders von denen, die sich auf der Hütte immer nur heißes Wasser für ihre Thermoskanne geben ließen, gab es hin und wieder ein paar neidische, verschwitzte Seitenblicke. Unsere exzentrische Art Bergsport zu betreiben und unser schon von Weitem unverkennbares Auftreten – auf die original Tölzer Hütte konnten wir nicht verzichten – verhalfen uns zu einem zweifelhaften Ruf unter unseren Mitstreitern. So wurden wir in einem Artikel von zwei Journalistinnen⁶ als die „trinkfreudigen Franken“ lobend erwähnt.

Teil 2 in der nächsten Ausgabe

⁶ „Meine Freundin hat ihren Specksalat doch ausdrücklich ohne Speck bestellt!“

Liebe Seniorenwanderer,

da es diesmal nicht viel zu berichten gibt, beginne ich mit einem Zitat von Spinoza:

Alle Dinge entstehen durch Notwendigkeit. Es gibt in der Natur kein Gutes und kein Schlechtes.

Wir führten bis zum Redaktionsschluss vier Wanderungen durch, die heuer vom Wetter her unterschiedlicher nicht sein konnten. Einmal mussten wir wegen Glatteis den Wanderweg vom Kanal auf die Landstrasse verlegen. Bei der nächsten Wanderung hatten wir einen Wintertag mit Sonne und herrlichen Schnee. Spass haben uns alle Wanderungen gemacht. Es kommt einfach darauf an, wie wir die Wetterverhältnisse annehmen und was wir daraus machen. Unsere Wanderwoche vom 21.-28.06.09 führt uns, wie bereits bekannt ist, ins Kleinwalsertal.

Das Hotel in Mittelberg und der Transferbus sind gebucht. Bitte beachtet nur, dass wir diesmal von Sonntag zu Sonntag fahren. Die Teilnehmer werden von mir rechtzeitig informiert.

Ziel des Tagesausflug am 23.07.09 ist **Würzburg und Veitshöchheim**. Der Bus bringt uns vormittags nach Würzburg. Abfahrt ist um 09:00 Uhr am Hauptbahnhof Fürth. Der Besuch in Würzburg ist mit einer Stadtführung verbunden. Nach der Mittagspause fahren wir mit dem Schiff nach Veitshöchheim. Hier besteht die Möglichkeit einer Schlossbesichtigung oder eines Spaziergangs durch den schönen Schlosspark. Für die Abendvesper habe ich ein gemütliches



Restaurant in Veitshöchheim ausgesucht. Zu diesem Ausflug könnt ihr euch ab sofort bei mir anmelden.

Zum Schluss noch ein Zitat von John Knittel:

Alt ist man dann, wenn man an der Vergangenheit mehr Freude hat als an der Zukunft.

Ditmar

Seniorenwandergruppe Wanderungen 2009

Datum	Treffpunkt	Wanderung	Tourenführer/in	Telefon
30.04.	08.00	Fürth Hbf. Kalchreuth - Kreuzweiher	W. Roos	79 078 02
14.05.	09.15	Fürth Hbf. Wanderung um die Cadolzburg	H. Kraus	59 99 56
28.05.	08.00	Fürth Hbf. Hedersdorf- Simonshofen	I. Hofmann	75 14 13
Mittwoch 10.06.	08.45	Fürth Hbf. Rettern	E. Häuser	79 85 65
21.06.- 28.06.	09.00	Fürth Hbf. Wanderwoche: Kleinwalsertal	D. Blocksdorff	70 64 51
09.07.	08.00	Fürth Hbf. Ammerndorf – Fernabrünst - Raitersaich	L. Salomon	72 08 65
23.07.		Fürth Hbf. Tagesausflug: Mainfahrt	D. Blocksdorff	70 64 51
03.09.	07.15	Fürth Hbf. Beilngries – Plankstetten - Berching	E. Loos	75 23 59
17.09.	08.00	Fürth Hbf. Speikern – Henfenfeld - Hersbruck	I. Vogel	75 923 14
01.10.	07.30	Fürth Hbf. Fränkische Schweiz	M. Simon	79 072 78
15.10.	09.00	Fürth Hbf. Langwasser – Katzwang - Reichelsdorf	G. u. H. Michel	79 071 73
29.10.	07.30	Fürth Hbf. Wichsenstein - Pretzfeld	G. Braun	79 31 55
12.11.	08.30	Fürth Hbf. Ziegelstein - Neunhof	H. u. H. Lochner	79 091 57
26.11.	09.00	Fürth Hbf. Mühlhof – Krottendorf - Gutzberg	E. u. F. Klaus	67 72 82
10.12.		Fürth Hbf. Abschlusswanderung	D. Blocksdorff	70 64 51

Wanderwart: Ditmar Blocksdorff

☎ 0911 / 70 64 51

☎ 0151 / 152 32 509 (am Wandertag ab 07.00 Uhr)

Bei Unklarheiten bzw. Interesse an den Wanderungen bitte den/die Tourenführer/in oder Wanderwart anrufen, da Mitteilungen in der Tagespresse nicht immer erfolgen.

Die An- und Rückfahrt zu bzw. von den Wanderungen erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Bei Partnersuche für die Fahrkarte bitte den/die Tourenführer/in anrufen.

Änderungen vorbehalten

Seniorenbergsteigergruppe – Anfang und Ende.

Die Seniorenbergsteigergruppe wurde heuer 17 Jahre alt. Das ist eigentlich kein Alter für eine Gruppe, aber man muss noch die 45 Jahre dazuzählen die wir unter unserem früheren Namen „Bergsteigergruppe“, verbracht haben um auf unser tatsächliches Gruppenalter von annähernd 63 Jahren zu kommen. Der folgende Bericht soll keine Angeberei sein sondern eine Gruppendarstellung. Ich glaube, wir haben es verdient, dass man sich noch mal an uns erinnert.

Die Gründung der Bergsteigergruppe erfolgte im März 1946, also vor knapp 63 Jahren.

Damals, nach dem Kriegsende, trafen sich im Gasthof „Drei König“ ehemalige Mitglieder der Jungmannschaft und junge Freunde, die Interesse am Bergsport, hauptsächlich am Klettern, hatten. Unter der Leitung von Dr. Hans Iglauer wurde die damalige Bergsteigergruppe geboren. Unser Haupttätigkeitsfeld war die „Fränkische Schweiz“ mit ihren unzähligen Kletterrouten. Dieses Gebiet war mit den seinerzeit überfüllten Zügen, oder mit dem Fahrrad noch halbwegs günstig

zu erreichen. Unsere Kletterausrüstung bestand damals aus Hanfseilen, Eisenkarabinern, Schlingen aus Gasmaskengurten, selbst geschmiedeten Haken und handgenähten Kletterpatschen mit Sohlen aus Feuerwehrschauch. Mein erster „Strick“ stammte von der Seilerei Wiedemann aus Fürth. Er hatte keinen Prüffaden und war so rau, dass man sich manchmal einen Spieß einzog. Unsere Verpflegung war der damaligen Zeit entsprechend sehr mager. Aber das alles störte uns nicht, wir zogen unbeschwert los und eroberten eine Kletterroute nach der anderen.

Am 16.4.47 konnte unser Vorstand vom T.C. Bergfreunde die Nutzung ihrer heruntergekommenen Blockhütte am 11-Uhr-Loch bei Streitberg für drei Jahre erwirken. Diese Hütte wurde für die nächste Zeit unser zweites Zuhause und wir sind viele Wochenenden nach Streitberg gefahren um sie in Ordnung zu bringen und nebenbei zu klettern. Die Waldbesitzer in der Hüttengegend mögen uns heute noch verzeihen, dass einige ihrer Bäume in den morschen Hüttenwänden eingesetzt wurden.

Auch unsere damaligen Arbeitgeber haben durch unwissentliche Nagel- und Schraubenspenden zur Instandsetzung beigetragen. Zur Hütteneinweihung gab's Dünnbier und vom „Doktor“, wie wir unseren Chef nannten, selbstgebrannten Schnaps aus seinem Chemielabor. Mangels Schnapsgläsern wurde dieser Fusel, der stark nach Gummilösung roch, aus Tassen und Biergläsern getrunken (gesoffen ist zutreffender). Die Wirkung war umwerfend, aber schön war's doch.

Im August 1947 starteten wir unsere erste Gemeinschaftstour zur Oberreintalhütte im Wettersteingebirge. 10 Stunden hat damals die Bahnfahrt gedauert und 5 Stunden der Hüttenaufstieg mit den bis zu 40kg schweren Rucksäcken. Wir mussten ja alles selbst mitnehmen, denn die Hütte war eine Selbstversorgerhütte. Von den 7 Seilschaften konnten in den 2 Wochen 38 Routen durchklettert werden, darunter: Teufelsturm direkte Nordwand, an der Schüsselkar Spitze die Südwestwand und die Südverschnidung und am Schüsselkarturm die Herbst- und Schoberrou-



1950: Gr. Zinne Ostwand



1951: Gr. Zinne Nordwand



1954: Fleischbank SO Verschn.



1947: Doosertal



1951: Hüttenneubau



1947: Oberreintalhütte

te. Außerdem wurden in diesem Jahr noch neun Kletterfahrten im Berchtesgadener Land durchgeführt. Da dieses Jahr so gut gelaufen war wurde am 28. 11.47 von den 26 Gruppenmitgliedern eine denkwürdige Vereinbarung unterschrieben. Die ersten Punkte betrafen die Streitberger Hütte mit der Verpflichtung zum Arbeitsdienst und dem Nutzungsrecht. Dann kamen die Bestimmungen zur Aufnahme in die Bergsteigergruppe. Mitglied konnte nur werden:

1. eine männliche Person
 2. wer fähig war im heimischen Fels Routen im Schwierigkeitsgrad 5 zu führen
 3. wer selbstständig eine Bergtour mit Schwierigkeitsgrad 4 durchführen konnte
 4. wer Skifahrer war.
- Eintritt und Ausschluss erfolgt durch Abstimmung der Mitglieder.

Ab 1950 übernahm Max Staudt die Gruppenleitung.

Im Januar 1950 wurde der Hüttenvertrag über die Streitberger Hütte vom T.C. Bergfreunde gekündigt und wir mussten unseren geliebten Stützpunkt verlassen. Doch die Sektion hatte damals scheinbar noch etwas Geld übrig, denn sie erwarb einige 100 Meter neben der alten Hütte einen Platz für eine neue Hütte. Mit dem Neubau wurde bald begonnen und mit unserer tatkräftigen Unterstützung bei 1250 freiwilligen Arbeitsstunden konnte die neue Hütte bereits am 24. 6. 51 eingeweiht werden.

In der nun folgenden Chronik werden wichtige Änderungen in der Gruppe

und nur besonders hervorzuhebende Bergtouren namentlich erwähnt. Eine Aufzählung aller durchgeführten Berg- und Skitouren würde den Rahmen sprengen.

1950 konnten 2 Mann ihre ersten Auslandstouren im Kaiser durchführen:

- Fleischbank Ost- und Südostwand an einem Tag
- Predigtstuhl Nordkante
- Predigtstuhl (Fiechtl – Weinberger)
- Predigtstuhl (Schüle – Diem)
- Vordere Karlspitze Ostwand

1951 wurden insgesamt **10** Ski- und Bergtouren durchgeführt, darunter:

- Große Zinne Nordwand
- Civetta Pan di Zuchero Nordwestwand 4. Begehung

1952 Georg Mentlein wurde neuer Gruppenleiter. Eine Satzungsänderung wurde einstimmig angenommen. Die wesentlichen Punkte waren, dass die Forderungen zur Führung von Touren im Schwierigkeitsgrad 4 bzw. 5 entfallen sind, ebenso die Pflicht des Skilaufens. Dafür wurde jedes Mitglied verpflichtet zum 1. November einen Tourenbericht einzureichen. Wer zwei Jahre keinen Bericht abgab, konnte aus der Mitgliederliste gestrichen werden. Aber weiterhin wurden nur männliche Personen aufgenommen.

Insgesamt wurden **23** Ski- und Bergtouren durchgeführt, darunter:

- Westliche Zinne Nordwand
- Civetta Nordwestwand (Soleder)

1953 wurden insgesamt **17** Ski- und Bergtouren durchgeführt, darunter:

- Mont Blanc Peutereygrat

- Predigtstuhl direkte Westwand 3. Begehung
- Maukspitze Westwand

1954 Karl Bakes wurde neuer Gruppenleiter. Es wurden **11** Bergtouren durchgeführt, u.a.:

- Fleischbank Südostverschneidung
- Laliderer Nordwand (Schmidt – Krebs)

1955 wurden insgesamt **21** Ski- und Bergtouren durchgeführt, darunter:

- Fleischbank Ostwand im Alleingang
- Laliderer Nordwand (Dibona – Meier)

Eine Aufzählung der 2144 Ski- und Bergtouren, die in den folgenden 35 Jahren durchgeführt wurden, wäre eine Zumutung. Der jährliche Tourendurchschnitt lag bei ca. 60 Routen, in den Spitzenjahren 1967 – 1977 betrug der Schnitt ca. 100 Routen.

Aber nicht nur die Vielzahl der Bergfahrten ist beachtenswert, sondern auch die Qualität der einzelnen Touren. So wurden 1962/63 von einem Gruppenmitglied die berühmt, berüchtigten drei Nordwände von Matterhorn, Eiger und Grandes Jorasses zum ersten mal innerhalb von 12 Monaten von einem Deutschen Bergsteiger erstiegen.

Nun eine von mir getroffene Auswahl weiterer Leckerbissen:

KARWENDEL:

- Laliderer – Nordverschneidung
- Laliderer – Nordwand (Auckenthaler)
- Laliderer – Nordwand (Rebitsch)



1947: Vor der alten Hütte

Streitberger Hütte, Arbeitstour

WILDER KAISER:

- Fleischbank – Südostverschneidung
- Fleischbank – Ost- u. Südostwand (Alleingang)
- Fleischbank – Nordgratturm-Ostpfeiler
- Leuchsturm – Südostwand (Erstbegehung)

DOLOMITEN:

- Große Zinne – Nordwand (Brandler-Hasse)
- Große Zinne – Nordwand (Cassin)
- Westliche Zinne – Nordwand Schweizer Dach
- Westliche Zinne – dir. Nordwand
- Westliche Zinne Demuthkante
- Rotwand (Maestri)
- Rotwand (Buhl)
- Rotwand Eisensteckenweg
- Cima Canali (Buhl)
- Tofana Pfeiler

WESTALPEN:

- Mont Blanc - Ostwand Freneypfeiler
- Mont Blanc du Tacul – Nordwand 4. Begehung
- Mont Blanc du Tacul – Nordpfeiler (Bocalatte)
- Capucin – Ostwand
- Dru – Westwand (Magnone)
- Civetta – Nordwestwand (Andre-Feá)
- Civetta – Nordwestwand (Aste)
- Piz Badile Nordostwand
- Salbitschijen Westgrat

Für einige wurden die europäischen Gebirge zu eng und sie beteiligten sich an Expeditionen in folgende Länder bzw. Gebirge: Anden, Bolivien, Chile, Ecuador, Kaukasus, Nepal und Ostafrika wobei 29 Gipfel zwischen 4940 und 7021m erstiegen wurden.

In den Jahren 1946 bis 1991 war natürlich unser heimischer Klettergarten die meistbesuchte Gegend. Die Anzahl der durchstiegenen Routen von anfänglich **200** pro Jahr hat sich bis 1967 auf **800** gesteigert und beginnt ab 1976 langsam zu sinken. 1991 waren es noch **100** Routen die durchklettert wurden.

Bei der Jahresversammlung am 6.12.91 stellte unser Leiter Karl Bakes nüchtern fest, dass die von der Gruppe erbrachten Leistungen altersbedingt nachgelassen haben und nicht mehr den Forderungen der Statuten entsprechen. Wegen fehlender Tourenberichte müssten wir uns eigentlich auflösen. Er machte dann den Vorschlag, den Namen „Bergsteigergruppe“ abzulegen und an die Sektion zurückzugeben, sodass sich die der Jungmannschaft entwachsenen Bergsteiger und Kletterer unter diesem Namen zusammenschließen können.

Nachdem wir in unserer Gruppe seit 45 Jahren zusammengewachsen waren, wollten wir diese Kameradschaft auf jeden Fall fortführen. So haben wir für uns den Namen „Seniorenbergsteigergruppe“ gewählt. Nachdem die Vorschläge mit großer Mehrheit angenommen worden waren ließ Karl noch eine Katze aus dem Sack und erklärte nach 37 Jahren Vorstandschaft seinen Rücktritt. Ein neuer Gruppenleiter musste her und da es keiner machen wollte, hat man mich zu diesem Posten mehr gequält als gewählt. Und so versuchte ich seit dieser Zeit die Gruppe im alten Sinne weiterzuführen. Die Zeiten der großen Taten waren natürlich vorbei. Aber wir erstellten weiterhin jedes Jahr ein Tourenprogramm mit altersge-

rechten Bergtouren, Wanderungen und Radtouren, das wir mit guter Beteiligung durchführen konnten.

Bei Arbeitstouren auf unseren beiden Hütten waren wir meistens stark vertreten. Der Hüttenwart für die Fritz Hasenschwanz Hütte kam viele Jahre aus unseren Reihen.

Bei unserer Jahresversammlung am 15.01.2009 legte ich mein Amt als Gruppenleiter nach 17 Jahren nieder. Das kam nicht überraschend, denn bereits vor 2 Jahren nahm ich die Wahl nur befristet bis zu meinem 80. Geburtstag an. Leider stellte sich nun niemand mehr für das Amt des Gruppenleiters in der bisherigen Form zur Verfügung, sodass wir gezwungen waren den Namen „Seniorenbergsteigergruppe“ abzulegen und aus dem Sektionsgefüge auszuschneiden.

Übereinstimmend wollen wir aber weiterhin als „Stammtisch“ beieinander bleiben und auch weiterhin nach unseren Möglichkeiten ein Jahresprogramm durchziehen.

Das war die Lebensgeschichte der „Bergsteiger- und Seniorenbergsteigergruppe“ aus meiner Sicht. Eventuell ausgelassene oder zuviel erwähnte Punkte bitte ich zu entschuldigen.

Im Namen der Gruppe wünsche ich der Sektion und allen Mitgliedern weiterhin alles Gute.

Paul Hasenschwanz

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ja, ich will Mitglied im Deutschen Alpenverein Sektion Fürth, Königswarterstr. 46, 90762 Fürth, werden und erkläre hiermit meinen Beitritt als

<input type="checkbox"/> A-Mitglied (ab 26 Jahre)	46,00 €
<input type="checkbox"/> B-Mitglied (Ehe/Lebenspartner vom A-Mitglied, Senioren ab 70J. auf Antrag, aktiv bei Bergwacht)	24,00 €
<input type="checkbox"/> C-Mitglied (bereits Mitglied in anderer Sektion, Bestätigung der anderen Sektion)	18,00 €
<input type="checkbox"/> Kinder/Jugend (bis 18 Jahren nur in Verbindung mit einem A-Mitglied)	10,00 €
<input type="checkbox"/> Junioren (19 bis 25 Jahre)	23,00 €
<input type="checkbox"/> Familie (A- und B-Mitglied, Kinder unter 18 Jahren frei)	70,00 €

Einmalige Aufnahmegebühr A-Mitglied 11,00 €, B-Mitglied/Junior 6,00 €, Familie 17,00 €. Bei einem Sektionswechsel zur Sektion Fürth wird keine Aufnahmegebühr erhoben.

Nachstehende Angaben bitte deutlich ausfüllen.

1. Mitglied:

Vorname/Nachname (ggf. Titel)	geb.	Beruf	
Straße	PLZ	Ort	
Tel. privat	Tel. gesch.	Tel. mobil	e-mail

2. Mitglied:

Vorname/Nachname (ggf. Titel)	geb.	Beruf
-------------------------------	------	-------

3. Mitglied:

Vorname/Nachname (ggf. Titel)	geb.	Beruf
-------------------------------	------	-------

4. Mitglied:

Vorname/Nachname (ggf. Titel)	geb.	Beruf
-------------------------------	------	-------

5. Mitglied:

Vorname/Nachname (ggf. Titel)	geb.	Beruf
-------------------------------	------	-------

Ich/wir treten ab Eintrittsjahr _____ bei

Folgende Familienangehörige sind bereits Mitglied der Sektion Fürth: _____

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, die Sektion Fürth des DAV zu Lasten meines Kontos den Jahresbeitrag ab _____ für die genannte Person/en mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Der erste Jahresbeitrag sowie die Aufnahmegebühr sind in bar in der Geschäftsstelle zu zahlen. (Mittwoch/Donnerstag, 17:30 - 19:30 Uhr). Kündigungen müssen schriftlich bis zum 30.09. erklärt werden.

Kontonummer: _____ Bankleitzahl: _____ Kreditinstitut: _____

Name des Kontoinhabers _____ Datum _____ Unterschrift _____

Bearbeitungsvermerke der Sektion:

Mitglieds-Nr: _____ Gesamtbetrag: _____

Ausweis versandt: Ausweis ausgegeben: Beitrag in bar bezahlt: Aufnahmegebühr in bar bezahlt:

Beitrag wird abgebucht: Aufnahmegebühr wird abgebucht: Information an Kassier:

Eingabe MV: Datum/Kurzzeichen: _____

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Sektionsabende:

Allgemeiner Sektionsabend:

Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr,
Gaststätte „Zum Tannenbaum“,
Fürth, Helmstr. 10

Bergsteiger/Klettergruppe:

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Mo-
nat, Gaststätte „Zum Tannenbaum“,
20.00 Uhr

Ortsgruppe Heilsbronn:

Jeden letzten Freitag im Monat ab
20.00 Uhr im Gasthaus „Goldener
Stern“ in Heilsbronn
Ansprechpartner: Wilfried Lorenz
Tel.: 09872 / 2478

Kletterwand:

Termine

in der Jahnturnhalle an der vereins-
eigenen Kletterwand

Dienstags: 19.00 - 22.00 Uhr

Donnerstags: 19.00 - 22.00 Uhr

Freitags: 20.00 - 22.00 Uhr

Während der Schulferien geschlos-
sen! Klettern nur mit gültigem Klet-
terausweis! (In der Geschäftsstelle er-
hältlich.)

Kosten für die Jahresmarken:

8-14 Jahre	5,00
15-17 Jahre	10,00
ab 18 Jahre	17,50

Sportabende:

Klettertreff:

Jeden Mittwoch um 19.00 Uhr
an einer Kletterwand der Region.
Ansprechpartner: Bernd Hetzel,
Tel.: 0911 / 759 30 86

Laufftreff

Montags: 18.30 Uhr Waldlauf
Dienstags+Donnerstags: 17.30 Uhr
Walking
Treffpunkt: Parkplatz nh-Forsthaus-
Fürth-Hotel

Hallensport wieder ab 19. Oktober

Montag: 18:30 bis 19:30 Uhr in der
Humbser Sporthalle, Dr.Mack-Str. 1
Skigymnastik mit Geli Hoffmann
und Tilman Goertler
Dienstag: 19:00 bis 21:00 Uhr in der
Jahn-Turnhalle, Theresienstr. 11
19:00 Uhr Gymnastik mit Herbert
Holzberger und Christiane Gegner
20:00 Uhr Skigymnastik mit Arthur
Kramer

Geschäftsstelle und Bibliothek

90762 Fürth, Königswarterstraße 46,
Telefon 0911 / 743 70 33
Fax 0911 / 979 20 91

Geschäftszeiten:

Mittwoch und Donnerstag, von 17.30
bis 19.30 Uhr

Internet:

www.alpenverein-fuerth.de
oder www.dav-fuerth.de

E-Mail:

post@alpenverein-fuerth.de

Unsere Hütten

Neue Fürther Hütte

0043-(0)65 62/83 90

Bewirtschafter:

Hans und Gabi Scheuerer

0043-(0)65 66 / 73 44 (Tal)

Mobil 0043-(0)66 / 42 00 24 01

Hüttenwart der Sektion:

Hermann Winkler

0911 / 69 88 07

Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg

Hüttenwart:

Michael Hartmann 0911 / 7873722

michael-hartmann@dav-fuerth.de

Vorstandschafft und Abteilungen:

**1. Vorsitzender und Ausbildungs-
referent:** Martin Scharrer,
Tel. 0911 / 49 93 68 oder 569 71 43

2. Vorsitzender und Bibliothekar:
Werner Hoffmann, Tel. 0911/60 19 76

Schatzmeisterin: Waltraud
Breitmoser, Tel. 09103 / 58 65

Schriftführer: Werner Bär,
Tel. 0911 / 60 34 32 oder 77 26 37

Jugendreferent: Stefan Dörr,
Tel. 09128 / 91 13 11

Bergsteiger/Klettergruppe: Rainer
Eckenberger, Tel. 0911 / 753 01 55

Wintersportabteilung: Roland
Fischer, Tel. 0911 / 518 11 53

Familiengruppe: Jochen Mark,
Tel. 0911 / 478 39 62

Wandergruppe: Reinhard Menzel,
Tel. 0911 / 75 61 88

Seniorenwandergruppe: Ditmar
Blocksdorff, Tel. 0911 / 70 64 51

Ortsgruppe Heilsbronn: Wilfried
Lorenz, Tel.: 09872 / 2478

Bankverbindungen

Sparkasse Fürth:

Konto Nr.: 12435, BLZ 762 500 00

Sparkasse Mittersill (Österreich)

Konto Nr.: 37 143, BLZ 20 402

WICHTIG!

Melden Sie auch ihre Kinder an! Im Falle eines Bergunglücks sind Kin-
der nicht automatisch bei ihren Eltern mitversichert. Auch wenn die
Kinder im Rahmen der Familienmitgliedschaft bis zum 18. Lebensjahr
beitragsfrei sind, greift der DAV-Versicherungsschutz nur bei nament-
licher Anmeldung in der Sektion, d.h. sie müssen im Besitz eines eigenen
DAV-Ausweises sein.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Erika Leidel • Stilla Brandl • Monika Erbacher • Clara Achatz • Michael Schamel • Horst Holder • Monika Holder • Ulrich Fuchs • Dr. Gabriela Bullmer • Martina Semmler • Stefan Heckl • Christine Semmler • Florian Semmler • Ines Hundhammer • Carsten Westphal • Phillip Emmert • Jens Brandstätter • Kore Linnerud • Solveig Stutz • Christian Weigand • Heinrich Körner • Jürgen Körner • Nadine Körner • Janick Körner • Patrick Körner • Sophie Körner • Matthias Hagl • Anne Huber • Iona Hagl • Lukas Maier • Rosa Maier • Marion Beschetznick-Rodt • Bernhard Pluskwik • Frank Schobert • Olaf Oettmeier • Felix Didion • Eva Didion • Kimberley Didion • Amy Didion • Albert Ruhhammer • Dr. Thomas März • Ulrike März • Thomas Vogel • Petra Eberle • Martin Siemantel • Susanne Klößinger-Sieman • Patrick Siemantel • Pascal Siemantel • Melanie Siemantel • Matthias Beck • Kristin Beck • Robin Beck • Helena Beck • Johannes Plonka • Wilfried Dietsch • Brigitte Dietsch • Marika Nitscher • Angelika Rudolph • Karin Koch • Agnes Koch-Weiß • Guido Staudigel • Robin Frick • Frank Dobrofsky • Alea Carboni • Ute Flurschütz • Markus Burkhardt • Wolfgang Reininger • Christine Reininger • Alexander Reininger • Verena Reininger • Peter Ohegyi • Susanne Ohegyi • Janina Ohegyi • Katja Ohegyi • Nick Ohegyi • Holger Weimer • Sandra Kirschner-Weimer • Paula Weimer • Lea Weimer • Kristin Hippe • Sigrid Loy • Martin Loy • Stefan Loy • Gerardus Diepgrond • Leonhart Ermann • Michael Nüssel • Alexander Dörrer • Katrin Dörrer • Walter Höchtl • Doris Höchtl • Andreas Hemmerlein • Gertrudis Steinruck • Antonia Hensinger • Martin Rotter • Benjamin Greim • Joachim Schöpe • Michael Lederer • Patricia Lederer • Shannon Lederer • Aileen Lederer • Olaf Edelmann • Bastian Steiner • Nicole Steiner • Susanne Rieck • Norbert Rieck • Viktoria Rieck • Jürgen Rahner • Ursula Rahner • Johanna Landgraf • Jochen Schmeiduch • Wolfgang Kuhnle • Christine Rieger • Eva Rie-

ger • Daniel Rieger • Stefan Sippel • Christof Engel • Andreas Ungerer • Dr. Heide Sommer • Fritz Zander • Carla Zander • Ernst Mustafa • Marlene Meyer • Elise Meyer • Thomas Nitzsche • Karin Beck • Markus Beck • Antonia Beck • Lara Beck • Bernd Schmidt • Daniela Schmidt • Kai

Otto • Jens Moser • Sandra Moser • Vanessa Moser • Enrico Moser • Klaus Speckner • Lilly-Dorothee Speckner • Wolfgang Trinnes • Gerlinde Miess-Trinnes • Julia Trinnes • Lara Trinnes • Anni Jäcksch • Agnieszka Zawadzka • Ralph Weisbach • Kerstin Schlenker • Tim Schlenker • Heinz Bittner



Blumen
Südkrüb
Gärtnerei


Alte Reutstr. 62
90765 Fürth
Telefon (0911) 7 90 66 60
und Blumenkiosk am Friedhof

Moderne Floristik
Blumen aus eigener Erzeugung
Rundumpflege Ihres Gartens
Bepflanzung und Neuanlage von
Grabstätten
Dauergrabpflege



- Fangopackungen
- Medizinische Bäder
- Stangerbäder
- Rotlicht
- Massagen
- Unterwassermassagen
- Bindegewebe-massagen

- Eismassage u. Kaltluft
- Lymphdrainage mit Kompression
- Fußreflexzonen-Therapie
- Bewegungstherapie
- Schlingentisch-Therapie
- med. Reha- u. Fitnessgeräte
- Sauna/Solarium



WILHELMSBAD

Physikalische Therapie
Krankengymnastik
Wilhelmsbad Fürth
Inh. Bernd Kropp
Königswarterstraße 46 · 90762 Fürth
Behandlung nach Vereinbarung

HOLLERSBACH

ist sicher vielen Mitgliedern der Sektion Fürth durch das Hollersbachtal mit der „Neuen Fürther Hütte“ bekannt. Dieses malerische Dorf mit Freizeitanlage, Badesee, Tennisplatz, und nicht zuletzt die vielen Rad- und Wanderwege laden ein, sich zu entspannen und erholen. Auch im Winter ist Hollersbach Ihr idealer Urlaubsort (direkt an der Panoramabahn Kitzbüheler Alpen, Langlaufloipe,...).
Grüß Gott aus Hollersbach!
Nähere Informationen: Hollersbach / Österreich
hollersbach@sbg.at
oder unter der Tel. 0043(0)6562/40869

im Wanderparadies
Nationalpark Hohe Tauern
www.hollersbach.at



Die Sektion gratuliert ihren Mitgliedern herzlich Im Zeitraum von Mai bis August feiern ihren Geburtstag:

87 Jahre

Herta Weber
Dr. Klaus Hedrich

86 Jahre

Marianne Weber
Regine Hösch

84 Jahre

Helmut Tykqvart

83 Jahre

Elisabeth Albert
Rosa Zastrow
Wilhelmine Potzel

82 Jahre

Hedwig Jenus
Heinrich Loos

81 Jahre

Erich Biller
Martin Keim
Hans Lochner
Karl Hassgall
Fritz Braun

80 Jahre

Werner Gran
Dr. Rudolf Lauer
Paul Berngruber
Robert Nüssel
Jutta Fickler

75 Jahre

Heinrich Öchsner
Rudolf Zwanziger
Dieter Mertens
Dieter Eckstein
Barbara Hoffmann
Jürgen Hofmann
Horst Mager
Rudolf Mohr
Adolf Hellwig

70 Jahre

Günter Wening
Heide Späth
Cäcilia Herdt
Peter Timmler
Ingrid Vogel
Rosita Untermeier
Manfred Thomas

Georg Farnbacher
Manfred Glöckl
Ingrid Decker
Günter Knörner
Lidia Schwarz

65 Jahre

Dietmar Glaeser
Brigitte Götz
Barbara Tonn
Richard Schopper
Ortwin Bühner
Klaus Stranzky
Klaus Staschik
Georg Holtzmann
Renate Jung
Karl Rupp
Hannelore Prokisch

60 Jahre

Marianne Brunner
Reinhold Schuller
Ursula Lehnert
Joachim Habel
Irene Weinländer
Ernst Otto Claudi
Joachim Winkler
Peter Zimmermann
Dietlinde Betz
Otto Gerber
Rudolf Roscher
Helene Müller
Bernhard Lachnit
Brigitte Marek
Ingrid Schuber
Waltraud Galaske
Isolde Dietl

LA BIOSTHETIQUE®
PARIS



brigitte schmäzlein, tel. 7 10 20 08
schwabacher str. 261, 90763 fürth



KOSTENLOSE PARKPLÄTZE IM SÜDSTADTCENTER

Wolfgang Pusch

Hohe Tauern

Glockner-, Venediger- und GoldberggruppeROTHER SKITOUREN-
FÜHRER

1. Auflage 2009

144 Seiten mit 79 Farbabbil-
dungen, 45 Tourenkärtchen
im Maßstab 1:50.000,
1:75.000 und 1:100.000sowie zwei Übersichtskärt-
chen im Maßstab 1:400.000

und 1:800.000, Format 11,5 x 16,5 cm

kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-5923-3

Preis € 12,90 [D] € 13,30 [A] SFR 23,90 (UVP)



Die Hohen Tauern mit Venediger-, Granatspitz-, Glockner-, Schober- und Goldberggruppe sind das höchste Gebirge Österreichs. Gewaltige Eisriesen wie der Großglockner – mit 3798 m der höchste Berg Österreichs – und die beeindruckende Pyramide des Großvenedigers beherrschen die Szenerie. Sie bilden die Kulisse für abwechslungsreiche Skitouren. Große Teile der Hohen Tauern stehen seit 1983 als Nationalpark unter besonderem Schutz. Skibergsteiger erleben wunderbare Täler, beeindruckende Wasserfälle und die größten Gletscher der Ostalpen. Der Rother Skitourenführer stellt 42 Tagestouren in der großen Gebirgsgruppe vor – ausgehend von den bekannten Hütten sowie von günstig gelegenen Talorten. Neben den klassischen Gipfelanstiegen auf die »großen Berühmtheiten« Großglockner und Großvenediger, die selbstverständlich nicht fehlen, werden zahlreiche weitere attraktive Touren, die hoch hinaus führen, beschrieben, z.B. auf den Großen Geiger, die Dreiherrnspitze oder die Hohe Riffel. In der Goldberggruppe locken mit Hocharn und Sonnblick großzügige Frühjahrs-touren. Aber auch für den Hochwinter und für Skitoureneinsteiger ist einiges geboten. Als zusätzliches Schmankerl werden drei mehrtägige Unternehmungen vorgestellt, als besonderes Highlight die »Hochtirol«. Auf dieser großzügigen, sechsstägigen Durchquerung erlebt der Skibergsteiger die ganze Bandbreite der Hohen Tauern. Bei den Mehrtagestouren ermöglichen Höhenprofile einen kompakten Überblick über Routenverlauf und Etappeneinteilung. Die farbige Schwierigkeitseinteilung, übersichtliche Tourensteckbriefe mit allen wichtigen Informationen, Tourenkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 mit eingetragenen Routenverlauf und eine genaue Routenbeschreibung zu jeder Tour erleichtern die Auswahl und die Orientierung vor Ort. Expositionssymbole zeigen auf einen Blick die vorherrschenden Hangrichtungen jeder Tour und helfen bei der Einschätzung von Lawinengefahr und Schneequalität. Auf den ersten Blick ist auch sichtbar, ob für die Tour Gletschererfahrung und -ausrüstung benötigt wird. Farbfotos illustrieren die Touren und machen Lust, die faszinierende Hochgebirgslandschaft auf eigenen Skiern zu erleben.

Michael Waeber

Haute Route

Von Chamonix nach Zermatt / Saas FeeROTHER SKITOUREN-
FÜHRER

1. Auflage 2009

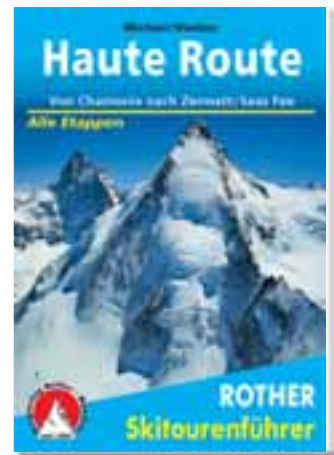
176 Seiten mit 87 Farbabbil-
dungen, 11 farbigen Tourenkä-
rtchen im Maßstab 1:75.000
mit eingezeichnetem Routen-
verlauf sowie zwei Übersichts-
karten im Maßstab 1:500.000

und 1:1.000.000, Format 11,5 x 16,5 cm

kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-5919-6

Preis € 14,90 [D] € 15,40 [A] SFR 27,90 (UVP)



Mit Ski von Hütte zu Hütte, tagelang unterwegs sein, jeden Tag andere Landschaftseindrücke und nie die Abfahrt auf dem Aufstiegsweg – für viele Skitourengeher ist das die Krönung. Die Haute Route zwischen Chamonix und Zermatt bzw. Saas Fee ist sicher die bekannteste der großen Skidurchquerungen und gleichzeitig die anspruchsvollste. Bereits in den 60er-Jahren zogen die ersten Skitourengeher durch die grandiose Gletscherwelt in den Westalpen, mit einfacher Ausrüstung und schweren Rucksäcken. Heute bieten moderne SAC-Hütten eine komfortable Unterkunft, zuverlässige Wetter- und Lawinenlageberichte erleichtern die Planung und das Gewicht der Ausrüstung hat sich deutlich verringert. Trotzdem bleibt die Haute Route eine anspruchsvolle Unternehmung für den konditionsstarken und alpin versierten Skibergsteiger.

Dieser Führer schließt eine seit langem bestehende Lücke und bietet endlich wieder deutschsprachige Literatur zur Haute Route. Alle Etappen werden in beiden Richtungen beschrieben, dazu zahlreiche Varianten und lohnende Gipfelabstecher. Großzügige Karten mit Routeneintrag schaffen einen hervorragenden Überblick. Detaillierte Informationen zu Talorten, Hütten und Verkehrsanbindung erleichtern die Planung zu Hause und vor Ort ebenso wie die Hinweise zu Aufstiegszeiten, Anforderungen und Lawinengefahr. Diagramme stellen das Etappenprofil grafisch dar, die SAC-Schwierigkeitsskala am Anfang des Informationsblockes gibt Aufschluss über die Anforderungen der jeweiligen Etappe. Diese werden im einleitenden Text detailliert erläutert.

Der Skiführer Haute Route ist ein unentbehrlicher Begleiter bei der Planung und selbständigen Durchführung der Durchquerung. Aber auch, wer sich einer geführten Gruppe anschließt, wird darin einen praktischen Begleiter zur Einstimmung und Vertiefung des Tourerlebnisses finden.

Besser als die beste Bank*: Sparkasse Fürth!

**2. FÜRTH ER
KUNDEN SPIEGEL**

®

Platz 1

TESTSIEGER

Untersucht: 9 GELDINSTITUTE
81,7% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad

Freundlichkeit: 87,6% (Platz 1)

Beratungsqualität: 81,2% (Platz 1)

Preis/Leistungsverhältnis: 76,3% (Platz 1)

Kundenbefragung: 01/2008

N (Banken)= 860 von N (Gesamt) = 906

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de ; Tel: 09901/948601



Sparkasse
Fürth

TelefonService (09 11) 78 78 - 0
www.sparkasse-fuerth.de

solarzentrum schwab



Amberger Straße 19 a
92289 Ursensollen
Tel. 09628 923818-0

Wer die Natur schont, wird belohnt



Das Beste für Sie. Das Beste für die Umwelt. solarzentrum schwab GmbH liefert alles aus einer Hand - rund um erneuerbare Energien.

Beratung, Service, Technik – unsere Experten stehen Ihnen zur Verfügung. Die Qualität unserer Arbeit wird durch den TÜV überwacht.

Überzeugen Sie sich von sauberer Energiegewinnung durch Solartechnik. Wir finden individuelle Lösungen für Ihr Zuhause.

